

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 16 S
ganzjährig 30 S
außerhalb Wiens
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung,
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.
Fernsprecher:
A-23-500 und A-28-500
Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 31.

Mittwoch 16. April 1930.

Jahrgang XXXIX.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat vom 11. April. — Ausschuß für Wohnungswesen vom 25. März. — Ausschuß für die städtischen Unternehmungen vom 24. März. — Bezirksvertretungen: Meidling vom 20. Februar, Döbling vom 27. März; Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Staatliche Prüfungen für Schwimmmeister. — Baubewegung vom 12. bis 15. April. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Ergebnisse, Vergabungen. — Kundmachungen: Ärztliche Stellen; Instruktion für den Hausfeuerwächter in Vergnügungsräumen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 11. April 1930, 5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seiß, W. Hof und die GMe. Marie Bock und Hofbauer.

1. Die GMe. Hammerschmid, Kofrda, Nachnebel, Kausnik und Kummelhardt sind entschuldigt.

2. bis 10. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 5, 7 bis 9, 11 bis 13, 15 und 16 werden auf Grund des § 26 der Stadtverfassung ohne Verhandlung angenommen.

Berichterstatter GMe. Dr. Tandler:

2. P. 3. 799, P. 5. Der Jahresbetrag der Stipendien für Hörer der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien wird — beginnend vom Sommersemester des Studienjahres 1929/30 — von 420 S auf 396 S herabgesetzt.

Berichterstatter GMe. Smoboda:

3. P. 3. 810, P. 7. 1. Die Ausführung des Wohnhauses 9. D'Orsay-Gasse 6 nach den vorgelegten Plänen der M. Abt. 22 wird genehmigt. Die Kosten werden sich voraussichtlich auf 217.000 S belaufen. 2. Die Baubewilligung zur Errichtung eines städtischen Wohnhauses im 9. Bezirke, D'Orsay-Gasse 6, wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien erteilt.

Berichterstatter GMe. Weber:

4. P. 3. 798, P. 8. 1. Die Ausführung der Wohnhausanlage 19. Budinskýgasse nach den vorgelegten Plänen des J.-B. Arch. Otto Hellwig wird genehmigt. Die Kosten werden sich voraussichtlich auf 1.350.000 S belaufen. 2. Die Baubewilligung für die Errichtung eines städtischen Wohnhauses im 19. Bezirke, Budinskýgasse, Hutweidengasse, Saileräckergasse wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift gemäß § 105 der Bauordnung für Wien erteilt und die teilweise fünfgeschossige Verbauung im Anschluß an die bestehenden Häuser in der Budinskýgasse und Hutweidengasse genehmigt.

Berichterstatter GMe. Richter:

5. P. 3. 795, P. 9. 1. Der Entwurf für die Herstellung der in Kaiserbrunn geplanten Umleitung der „oberen Quellen“ wird genehmigt. 2. Die Arbeiten für

die Durchführung des Entwurfes mit dem Gesamtkostenverfordernis von 200.000 S werden genehmigt und sind auf der Ausgabrubrik 517/1, Kreditpost 2 n „Vorsorge für vermehrte Wasserzufuhr“ des Sondervoranschlages Nr. 42 des Betriebes „Wasserversorgung“ bedeckt.

Berichterstatter GMe. Schmid:

6. P. 3. 794, P. 11. Die Errichtung von zwei städtischen Kinderfreibädern in den Parkschutzgebieten und städtischen Gartenanlagen 7. Neubaugürtel und 13. Reingasse wird mit einem bedeckten Kostenverfordernis von 226.000 S nach den Plänen und dem Berichte des Stadtbauamtes genehmigt.

Berichterstatter GMe. Schneider:

7. P. 3. 796, P. 12. Der Neubau von Hauptunratskanälen in der verlängerten Leberstraße von der verlängerten Landstraßer Hauptstraße bis zur Grasbergergasse und in der unbenannten Gasse von der Grasbergergasse gegen die verlängerte Landstraßer Hauptstraße im 3. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenverfordernis von 53.000 S genehmigt.

Berichterstatter GMe. Kofrda:

8. P. 3. 803, P. 13. Die Gemeinde Wien kauft von der Internationalen Transportgesellschaft A.-G., Wien, 1. Kai 1, die Liegenschaften Einl.-Z. 2532, Kat.-Parz. 1421/80, Baufläche, mit 1644,74 m², Einl.-Z. 2532, Kat.-Parz. 1421/88, Baufläche, mit 1573,19 m², Einl.-Z. 1273, Kat.-Parz. 1421/85, Baufläche, mit 1700,55 m², Einl.-Z. 2534, Kat.-Parz. 1421/91, Baufläche, mit 1466,79 m² und Einl.-Z. 2534, Kat.-Parz. 1421/92, Baufläche mit 216 m², sämtliche liegend im Grundbuch Favoriten, somit Liegenschaften im Gesamtausmaße von 6601,29 m², samt allen darauf befindlichen Baulichkeiten an der Schrankenberggasse, Rudlichgasse, Absberggasse und Buchsbaumgasse im 10. Bezirke, um den Pauschalpreis von 110.000 S und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis wird binnen drei Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar bezahlt, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

2. Sämtliche Liegenschaften werden, wie sie liegen und stehen, vollkommen jag- und lastenfrei und, bis auf die vom Platzmeister Fuß und Frau bewohnte, aus Zimmer und Kabinett bestehende Wohnung, auch vollkommen geräumt übergeben.

3. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Die im Punkte 2 vorgesehene jag- und lastenfreie Uebergabe der Liegenschaften hat binnen drei Monaten nach erhaltener Verständigung von der Annahme des Angebotes durch die Gemeinde Wien zu erfolgen.

7. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten, die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe, trägt die Käuferin; die Kosten der Legalisierung der Unterschrift der Verkäuferin, die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung derselben gehen zu Lasten der Verkäuferin.

Berichterstatter **G. R. Berman**:

9. P. Z. 792, P. 15. In Ergänzung des genehmigten Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Zur besseren Anschließung der Liegenschaften Einl. Z. 508, 1114 und 1801, Grundbuch Ober-St. Veit im 13. Bezirke werden die in den Plänen der M. Abt. 54, Z. 4745/29, in roter Farbe gezogenen und geschrafften Linien als **Baulinien** für eine **Privatgasse** neu festgesetzt und demnach die gelb durchkreuzten, in schwarzer Farbe dargestellten Baulinien als solche aufgelassen.

2. Hinter den Baulinien für die Privatgasse sind die in den Plänen durch grüne Lasierung hervorgehobenen Flächen dauernd unverbaut zu belassen und als Vorgärten (Rasestreifen) auszugestalten; zum Abschluß der Baustellen gegen die Privatgasse dürfen nur gefällig aussehende, den freien Durchblick nicht behindernde und nicht über 1,2 m hohe Einfriedungen verwendet werden.

3. Die Privatgasse und der Gartenhof sind im Sinne der Bestimmungen des § 2 des Landesgesetzes vom 9. Dezember 1927, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 1/28, samt den notwendigen Einbauten und einschließlich der planmäßigen Bepflanzung mit Ziersträuchern von den Eigentümern der anliegenden Baustellen herzustellen, zu erhalten und zu reinigen; desgleichen haben die vorerwähnten Eigentümer auch für die Beleuchtung der Gasse Sorge zu tragen.

4. Die Privatgasse kann durch ein Gittertor (bei b i) vom öffentlichen Durchzugsverkehr abgesperrt werden.

5. Die Baustellen 2, 3 und 6 dürfen nur mit freistehenden, höchstens einstochhohen, villenartigen Wohnhäusern bebaut werden.

6. Die im Plane in blauer Farbe eingetragenen Zahlen haben als endgültige Höhenzahlen zu gelten.

7. Diese Baulinienbestimmung wird an die Bedingung geknüpft, daß der Gesuchsteller die zur Verbreiterung der öffentlichen Verkehrsflächen erforderlichen Grundflächenteile an der Einsiedeleigasse im Plane mit den Buchstaben k l m n o x w (k), am Mariensteig mit den Buchstaben p q a j r s t u v (p) umschrieben, unentgeltlich, kostenlos und lastenfrei in das Verzeichnis über das öffentliche Gut überträgt und der Gemeinde Wien bis zum 31. Dezember 1930 in der richtigen Höhenlage in den physischen Besitz übergibt.

10. P. Z. 791, P. 16. In Abänderung des genehmigten Generalregulierungsplanes wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien für die im Plane des Stadtbauamtes, M. Abt. 54, Z. 4504/29, gelb lasierten und braun geränderten Teile der beiden zwischen der Alzzeile, der Heigerleinsstraße, dem Frauensfelderplatz, der Frauensfelderstraße und der Rainzgasse im 17. Bezirke gelegenen Baublöcke die **Bebauung** mit dreistöckigen Häusern in geschlossener Front festgesetzt.

Berichterstatter **W. B. Emmerling**:

11. P. Z. 821, P. 1. 1. Die bestehende **Autobuslinie**, welche von der Gymnasiumstraße durch das Krottenbachthal nach Salmannsdorf geführt wird, wird an schönen Sonn- und Feiertagen im Sommer auf die Dauer des Bedarfes bis zur Stadtbahnhaltestelle Nußdorfer Straße verlängert. Für die Strecke von der Gymnasiumstraße bis zur Stadtbahnhaltestelle Nußdorfer Straße oder umgekehrt wird ein Zuschlag von 10 g auf den geltenden Sonderfahrpreis eingehoben.

2. Die bestehende **Autobus-Sonntagslinie** vom Praterstern zum Gänsehäufel wird auch im heurigen Jahre an schönen Sonn- und Feiertagen in Betrieb genommen und

für die Strecke Praterstern—Gänsehäufel der bisherige Sonderfahrpreis von 30 g eingehoben.

3. Der Gemeinderatsausschuß für die städtischen Unternehmungen wird ermächtigt, unter Einhaltung der bisherigen Fahrpreisbestimmungen einschließlich des Sondertarifes die Linienführung auf den versuchsweise zur Einführung gelangenden Sommersonntagslinien sowie deren eventuelle Einstellung im eigenen Wirkungsbereich zu genehmigen.

(Redner: Die **G. R. Dr. Hengl**, **Jng. Schelz**, **Holaubek** und **Ullreich**; **G. R. Dr. Hengl** auch zur tatsächlichen Berichtigung. — Während des Berichtes übernimmt **W. B. Hof** den Vorsitz, den er während der Rede des **G. R. Jng. Schelz** an **G. R. Marie Bock** abgibt.)

Folgende Anträge werden **abgelehnt**:

Anträge des **G. R. Dr. Hengl**:

„Der Antrag des Stadtsenates Punkt 1 hat zu lauten:

1. Die bestehende **Autobuslinie**, welche von der Gymnasiumstraße durch das Krottenbachthal nach Salmannsdorf geführt wird, wird bis zur Stadtbahnhaltestelle Nußdorfer Straße verlängert. Eine Erhöhung des Sonderfahrpreises tritt dadurch nicht ein.“

„Die zum **Franz Josefs-Bahnhof** führende **Autobuslinie** ist bis zur **Gymnasiumstraße** (Kreuzung **Bilrothstraße**) weiterzuführen.“

„Der besondere billige Tarif ist auf den **Kraftstrollwagenlinien** **Gymnasiumstraße—Neustift** und **Böhsendorf—Neustift—Salmannsdorf** auch allen den im Abschnitt II der Tarifbestimmungen bezeichneten Gebiet beschäftigten Arbeitern und Angestellten zuzuerkennen.“

Antrag des **G. R. Jng. Schelz**:

„Streichung des Punktes 3.“

Folgender **Eventualantrag** des **G. R. Dr. Hengl** wird der **geschäftsordnungsmäßigen** **Behandlung** zugewiesen:

„Bei der Endstelle der **Autobuslinie** **Gymnasiumstraße—Neustift** in der **Gymnasiumstraße** ist ein **Wartehäuschen** zu errichten.“

Berichterstatter **G. R. Dr. Tandler**:

12. P. Z. 797, P. 4. 1. Die Errichtung eines neuen **Spiel- und Eislaufplatzes** auf den Gründen des ehemaligen **Gaswerkes** am **Gaudenzdorfer Gürtel** im 12. Bezirke nach dem vorgelegten Entwurfe wird genehmigt. Die Kosten werden sich voraussichtlich auf rund 85.000 S belaufen.

2. Für die Herstellung einer Einfriedung und einer **Garderobehütte** auf dem neu zu schaffenden städtischen **Spiel- und Eislaufplatz** nächst dem **Gaudenzdorfer Gürtel** im 12. Bezirke wird auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung vom 31. März 1930 die **Baubewilligung** erteilt.

(Redner: **G. R. Wawerla**.)

Berichterstatter **G. R. Speiser**:

13. P. Z. 743, P. 2. 1. Der in der **Beilage Nr. 48** enthaltene Entwurf des **Arbeitsvertrages III** für die **Funktionäre** der städtischen **Straßenbahnen** wird mit den **Zur Beilage Nr. 48** beantragten **Berichtigungen** genehmigt.

2. a) Den am Tage des **Vertragsabschlusses** bereits genannten **Funktionären** wird mit **Wirksamkeit** vom 1. Februar 1930 gegen Entfall der bisher zugestandenen **Mindestleistungszulage** von 15 S monatlich eine **Vorrückung** um eine **Gehaltsklasse** gegeben. Diese **Vorrückung** ist noch im bisherigen **Gehaltschema** durchzuführen, wobei die 15. und 16. **Gehaltsklasse** als eine **Gehaltsklasse** gelten. **Jene Funktionäre**, die bereits in der 15. und 16. **Gehaltsklasse** eingereicht sind, erhalten eine in der **Pension** und beim **Urlaubszuschuß**, beziehungsweise bei der **Weihnachtsremuneration** nicht anrechenbare **Zulage** von 15 S monatlich.

b) Weiters wird jenen Funktionären, die durch den gegenwärtigen Vertrag gegenüber ihrem bisherigen Gehalte keinen oder einen geringeren Gewinn als monatlich 20 S haben, eine in die Pension nicht einrechenbare, dagegen bei dem Urlaubszuschuß und der Weihnachtsremuneration zu berücksichtigende Zulage in der Höhe des jeweiligen Differenzbetrages auf eine Gehaltserhöhung von 20 S monatlich gegenüber dem bei Abschluß des Vertrages bezogenen Gehalt gewährt.

3. Der am 1. März 1930 in Anrechnung auf die zu erwartende Bezugsregulierung an die aktiven Funktionäre der städtischen Straßenbahnen gewährte Gehaltsvorschuß in der Höhe von 50 vom Hundert des für den Monat Dezember 1929 gebührenden Monatsgehalt wird den Funktionären endgültig ohne weitere Anrechnung belassen.

4. Im § 25 des mit Gemeinderatsbeschluß vom 13. Dezember 1929, P. Z. 3555, genehmigten Arbeitsvertrages I und im § 15 des mit gleichem Gemeinderatsbeschluß genehmigten Arbeitsvertrages II sind die daselbst angeführten Ueberstundengebühren für die Funktionärs-substituten von 2.72 S und 2.86 S mit Wirksamkeit vom 1. Februar 1930 auf 2.70 S und 2.80 S richtigzustellen. Eine Rückzahlung bereits empfangener Ueberstundengebühren hat nicht stattzufinden.

(Redner: Die GRe. Haider, Gschladt, Pfeiffer und Lehninger; GR. Lehninger und der Berichterstatter auch zur tatsächlichen Berichtigung. — Während der Rede des GR. Haider übernimmt GR. Hofbauer den Vorsitz, den er während der Rede des GR. Lehninger an den Bürgermeister abgibt.)

Folgende Anträge werden abgelehnt:

Anträge der GRe. Haider und Kollegen:

„In § 12 sind im Absatz 1 (erste Zeile) die Worte „oder wegen Krankheit“ zu streichen.

Diese Streichung wird damit begründet, daß es im höchsten Maße unsozial ist, einen Bediensteten, der sich im Dienste eine Krankheit zuzog, in seinen Lohnbezügen zu verfürzen.“

„In § 15 „Leistungszulage“ ist der zweite und dritte Absatz zu streichen. Es wird beantragt, dafür folgende Textierung zu setzen:

„Die Leistungszulagen werden nach Maßgabe der Verwendbarkeit des betreffenden Funktionärs auf Grund einer Qualifikation durch die Direktion zuerkannt.“

Der siebente Absatz ist ebenfalls zu streichen und dafür die Textierung zu setzen:

„Bei Nichterreicherung der festgesetzten Arbeitsleistung kann die Leistungszulage auf die Dauer von sieben Tagen von der Direktion entzogen werden.““

Anträge der GR. Lehninger und Kollegen:

„Im § 4 ist in der vierten Zeile die Zahl 20 zu streichen und dafür 30 einzusetzen, so daß der bisherige Zustand: „eine bezahlte Nachmittagspause von 30 Minuten“ hergestellt ist.“

Der § 4 sagt in seinem Schlusssatz, daß bei Nichthalten der Nachmittagspause aus dienstlichen Gründen eine Zulage nach § 14 im Ausmaße von 60 g für Verkehrsführer, Dienstenteiler und Expedienten bezahlt wird.

Dieser Punkt ist zu streichen und dafür die bisherige Vergütung im Ausmaße einer halben Ueberstunde zu geben.“

„Im § 5 ist der erste Absatz „Unterbrecherdienst“ zu streichen, und zwar aus dem Grunde, weil diese Neueinführung eine bedeutende Verschlechterung in dienstlicher Hinsicht für die Funktionäre herbeiführt.“

„Im § 9 sind die Absätze 1 bis 7 derart abzuändern, daß die Einreihung der Funktionäre in die sieben Lohngruppen genau nach dem Dienstalter erfolgt.“

„In § 11 ist die Errechnung des Normalstundenjahres derart abzuändern, daß derselbe für jede Lohngruppe separat ermittelt wird. Dies wird aus dem Grunde beantragt, weil das System, welches in dem neuen Kollektivvertrag verankert ist, eine Ungleichheit herbeiführt. Es gewinnen zum Beispiel

die Gruppen I und IV und es verlieren die Gruppen III und VII.“

„Zu § 27 wird der Antrag gestellt, die Textierung wie folgt zu ergänzen: „Im Falle des Ausscheidens von Funktionären durch Pensionierung, Kündigung u. dgl. wird der aliquote Teil der Urlaubs- oder Weihnachtsremuneration zuerkannt.““

„Durch den Abbau der Tafelschreiber in den Dienstenteilungen sowie Kommandierung der Dienstenteiler zu einem dreistündigen Verkehrsdienste täglich wird die Dienstzeit dieser Funktionärsgruppe bedeutend verschlechtert.

Ebenso erhalten die Revisoren und Fahrmeister eine bedeutende Arbeitsmehrleistung. Bis jetzt hatten dieselben 38 Wagen in 7½ Stunden zu kontrollieren. In Zukunft sollen dieselben 52 Kontrollen in 7½ Stunden durchführen.

Für die Kategorien von Funktionären wird der Antrag gestellt, ihre Dienstesverrichtungen im bisherigen Ausmaße mit den pauschalierten Ueberstunden zu belassen.“

Resolutionsantrag der GRe. Lehninger und Kollegen:

„Zu § 20 „Quartiergeld“ wird der Antrag gestellt, das Quartiergeld, der Zeit entsprechend, sofort zu erhöhen.“

Folgender Resolutionsantrag der GRe. Lehninger und Kollegen wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

„Der uns vorliegende neue Kollektivvertrag für die Funktionäre der Straßenbahnen wurde, ebenso wie alle früheren, einseitig mit dem F. G. B. in Oesterreich abgeschlossen. Das heißt, auch diesesmal wurden die Minderheitsgewerkschaften zu Verhandlungen nicht herangezogen seitens des Unternehmers „Gemeinde Wien — Städtische Straßenbahnen“.

Es wird beantragt, in Zukunft mit diesem System zu brechen und bei Lohnverhandlungen sowie beim Vertragsabschluß die Vertreter der Minderheitsgewerkschaften beizuziehen.“

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 9 Uhr 56 Minuten nachts.)

Ausschuß für Wohnungswesen. Bericht

über die Sitzung vom 25. März 1930.

Vorsitzender: GR. Hofbauer.

Amtsf. StR.: Weber.

Anwesende: Die GRe. Biner, Böhm, Hartmann, Heinrich, Holaubek, Luz, Millik, Reismann, Rzehak, Schiener, Swoboda und Ullreich; ferner StadtbauDior. Ing. Dr. Musil, die Sen.Re. Ing. Ducker, Ing. Friedl, Ing. Fuchs und Ing. Jaeger, Ob.Mag.R. Dr. Pawlik, die Ob.StadtbauRe. Ing. Wittner, Ing. Gundacker, Ing. Mazal und StadtbauR. Ing. Schindler.

Schriftführer: Berv.Sekt. Kessel.

GR. Hofbauer eröffnet die Sitzung.

GR. Ullreich übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter GR. Hofbauer:

(Z. 103, M.Abt. 15 a, 661.) Die Gartenherstellungsarbeiten für die Wohnhausanlage 12. Michholzgasse werden der Firma Josef Stowasser—Robert Stagl übertragen und die allgemeinen Bedingungen zustimmend zur Kenntnis genommen.

GR. Hofbauer übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter GR. Luz:

(Z. 102, M.Abt. 15 a, 349.) Die Zimmermalerarbeiten für die Baulose 5, 6 und 8 der Wohnhausanlage 12. Michholzgasse

werden den Firmen Eugen Schütz und Anton Hochreiter übertragen. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 106, M. Abt. 17/I, 87/2.) Die Abtragung des städtischen Hauses 3. Hainburger Straße 93 wird genehmigt.

Berichterstatter **GR. S w o b o d a:**

(Z. 108, M. Abt. 15 b, 594.) Die Plattenpflasterarbeiten für den Abschnitt 10 der Wohnhausanlage 19. Heiligenstädter Straße werden der Firma S. Steiner übertragen und die allgemeinen und besonderen Bedingungen zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **GR. S i n e r:**

(Z. 112, M. Abt. 15 b, 582.) Die Schlosser(Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 17. Güpferlingstraße werden an die Firmen Robert Klappholz & Komp. und Johann Balaska übertragen. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **GR. R e i s m a n n:**

(Z. 113, M. Abt. 15 b, 585.) Die Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 17. Güpferlingstraße werden der Firma Franz Havlicek übertragen und die allgemeinen und besonderen Bedingungen zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 114, M. Abt. 15 b, 606.) Die Tischlerarbeiten außer Norm für den Wohnhausbau 17. Güpferlingstraße werden der Firma Matthias Peperla übertragen und die allgemeinen und besonderen Bedingungen zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **GR. B ö h m:**

(Z. 101, B. D. 1002.) Der Beschluß des Gemeinderatsausschusses IV vom 28. Jänner 1930 zur Zahl 20 wird außer Kraft gesetzt. In Durchführung des 30.000 Wohnungen umfassenden Wohnbauprogrammes 1928/32 ist auf der im 4. Bezirke an der Schelleingasse gelegenen städtischen Liegenschaft Einl.-Z. 1231, bestehend aus den Kat.-Parz. 280/14 und 280/15, Grundbuch Wieden, ein Volkswohnhausbau zu errichten, der mindestens 70 Wohnräume zu enthalten hat. Insofern die Kosten der Herstellung dieses Volkswohnhauses nicht bereits im Budget des Jahres 1930 bedeckt sind, ist für ihre Deckung im Voranschlage für das Jahr 1931 Vorsorge zu treffen.

(M. d. StS. u. GR.)

Berichterstatter **Ob. Mag. R. Dr. P a w l i k:**

(Z. 110, M. Abt. 17/I, A. 3/2.) Der Gemeinderatsausschuß IV bewilligt trotz Erschöpfung der Voranschlagsansätze einschließlich der bereits genehmigten Zuschußkredite 1. die Verrechnung weiterer Ausgaben für die Versicherung der „Althäuser“ und der „Wohnhausanlagen“ für die Wassergebühren und die Kanalkräumung der „Wohnbaracken“ und der zum Abbruch bestimmten Gebäude“ sowie für die Erhaltung der „Wohnhausanlagen“; 2. die Verrechnung größerer Ausgaben für die Verwaltung der Stiftungszinshäuser und nimmt zur Kenntnis, daß hiedurch und durch die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses IV vom 22. Oktober 1929, Z. 421, bewilligte bruttomäßige Verrechnung der Zinsen von Instandhaltungskosten sowie durch die Schaffung einer höheren Rücklage die Ansätze nachstehender Kreditposten des Sondervoranschlages Nr. 26 „Städtische Wohnhauserverwaltung“ für das Jahr 1929 überschritten werden, und zwar: Unterteilung „Städtische Wohnhäuser, Althäuser“ (Ausgabrubrik 402/1), Kreditpost 2 e „Versicherungsprämien“ um weitere 2690 S; Unterteilung „Städtische Wohnhäuser, Wohnhausanlagen“ (Ausgabrubrik 402/1), Kreditpost 2 e „Versicherungsprämien“ um weitere 10.690 S, Kreditpost 3 „Erhaltung der Anlagewerte“ um weitere 3720 S, Kreditpost 4 „Reserve für größere Instandsetzungen“ um 76.740 S; Unterteilung „Städtische Wohnhäuser, Wohnbaracken und abbruchreife Gebäude“ (Ausgabrubrik 402/1), Kreditpost 2 a „Steuern und Gebühren“ um 4540 S, Kreditpost 2 b „Kanalkräumungsgebühren“ um 1980 S; Unterteilung „Zinshäuser des Wiener Bürgerhospitalfonds“ (Sondervoranschlag Nr. 2), Kreditpost 3 „Erhaltung der Anlagewerte“ um 3070 S; Unterteilung „Stiftungszinshäuser“, Kreditpost 1 a „Gehalte und Löhne“ um 3020 S, Kredit-

post 3 „Erhaltung der Anlagewerte“ um 17.300 S. Das Gesamterfordernis beträgt somit: Unterteilung „Städtische Wohnhäuser, Althäuser“, Kreditpost 2 e „Versicherungsprämien“ 23.920 S; Unterteilung „Städtische Wohnhäuser, Wohnhausanlagen“, Kreditpost 2 e „Versicherungsprämien“ 107.280 S, Kreditpost 3 „Erhaltung der Anlagewerte“ 878.890 S, Kreditpost 4 „Reserve für größere Instandsetzungen“ 1.252.890 S; Unterteilung „Städtische Wohnhäuser, Wohnbaracken und abbruchreife Gebäude“, Kreditpost 2 a „Steuern und Gebühren“ 34.960 S, Kreditpost 2 b „Kanalkräumungsgebühren“, 7280 S; Unterteilung „Zinshäuser des Wiener Bürgerhospitalfonds“, Kreditpost 3 „Erhaltung der Anlagewerte“ 277.670 S; Unterteilung „Stiftungszinshäuser“, Kreditpost 1 a „Gehalte und Löhne“ 5140 S, Kreditpost 3 „Erhaltung der Anlagewerte“ 150.180 S. Die Mehrerfordernisse finden ihre Deckung in Mehreinnahmen der Einnahmeposten und Minderausgaben bei den übrigen Kreditposten desselben Sondervoranschlages.

(Z. 109, M. Abt. 17/II, 165.) Für die Verwaltung der beiden Vierlingshäuser der Gemeindefiedlungsanlage 13. Flößersteig, deren übrige 91 Siedlungshäuser bereits der gemeinnützigen Bau- und Wohnungsgenossenschaft „Gartensiedlung“, reg. Gen. m. b. H., zur Verwaltung übergeben wurden, wird das dem Ausschuss vorgelegene Uebereinkommen und der einen wesentlichen Bestandteil dieses Uebereinkommens bildende Mietervertrag genehmigt. Das Uebereinkommen ist mit der gemeinnützigen Bau- und Wohnungsgenossenschaft „Gartensiedlung“, reg. Gen. m. b. H. in Wien, 13. Bezirk, Flößersteig, für die Verwaltung der beiden Vierlingshäuser dieser Siedlungsanlage zu treffen und tritt sofort in Kraft.

Berichterstatter **StR. W e b e r:**

(Z. 104, M. Abt. 15 a, 662.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 12. Johann Hoffmann-Platz, Zubau, werden vorbehaltlich der Projektgenehmigung durch den Gemeinderat der Firma Felix Sauer's Nachfolger übertragen und die allgemeinen und besonderen Bedingungen zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 107, M. Abt. 15 b, 755.) Die Ausführung des Wohnhausbaues 9. D'Orsay-Gasse 6 nach den Plänen der M. Abt. 22 wird genehmigt. Der für die Ausführung des Bauvorhabens erforderliche bedeckte Sachkredit von 217.000 S wird genehmigt.

(M. d. StS. u. GR.)

(Z. 117, M. Abt. 15 b, 782.) Die Ausführung der Wohnhausanlage 19. Budinskthgasse nach den Plänen des J. B. Arch. Otto Hellwig wird genehmigt. Der für die Ausführung des Bauvorhabens erforderliche bedeckte Sachkredit von 1.350.000 S wird bewilligt.

(M. d. StS. u. GR.)

Berichterstatter **Sen. R. Ing. F r i e d l:**

(Z. 116, M. Abt. 15 a, 691, M. Abt. 15 b, 760.) Für die Wohnhausbauten 13. Moßbachergasse, 15. Geyßlögergasse, 18. Hoedgasse, 19. Prälatenkreuzgasse wird eine bedeckte Sachkrediterhöhung in der Höhe von 591.000 S genehmigt.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter **GR. B ö h m:**

(Z. 101, B. D. 1002.) Wohnbauprogramm 1928/32; Verbauung der städtischen Liegenschaft Einl.-Z. 1231, Grundbuch Wieden, an der Schelleingasse.

Berichterstatter **StR. W e b e r:**

(Z. 107, M. Abt. 15 b, 755.) Wohnhausbau 9. D'Orsay-Gasse 6; Entwurfsgenehmigung.

(Z. 11, M. Abt. 15 b, 782.) Wohnhausbau 19. Budinskthgasse; Entwurfsgenehmigung.

Ausschuß für die städtischen Unternehmungen. Bericht

über die Sitzung vom 24. März 1930.

Vorsitzender: **GK. Nachtnebel.**

Anwesende: **WB. Emmerling** und die **GKs. Daffinger, Danek, Feldhofer, Fischer, Fuchs, Michal, Reifinger, Ing. Schelz, Vavrousek** und **Waldfam**; ferner **Sen.R. Dr. Hornek, Mag.R. Dr. Kraus, die VizeDoren. Ing. Beron, Ing. Güntner, Dr. Jonas, Ing. Muhr, Reisch** und **Werner** und **Dior-Stellv. Ing. Raschendorfer.**

Entschuldigt: Die **GKs. Kurz, Lehninger** und **Stein.**

Beurlaubt: **GK. Haider.**

Schriftführer: **Kzl.Ob.Dffzl. Katrnoska.**

Berichterstatter **VizeDior. Ing. Güntner:**

(Z. 743, F. 12.) Für die Aufstellung von zwei Reinigerkassen im Gaswerke Leopoldau wird ein Sachkredit von 420.000 S genehmigt, der im Wirtschaftsplane vorgesehen und aus den aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln zu bedecken ist.

Berichterstatter **VizeDior. Ing. Beron:**

(Z. 720, G.W. 1621.) Für die Erweiterung der Elektrifizierung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung wird ein Kostenbeitrag von 250.000 S genehmigt, der im Wirtschaftsplane vorgesehen ist und aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln bedeckt wird.

Berichterstatter **VizeDior. Ing. Muhr:**

(Z. 458, Str.B. 1039/29.) Die Beitragsleistung der städtischen Straßenbahnen zu den im Jahre 1930 auflaufenden Kosten des Umbaus der Augartenbrücke wird mit dem Betrage von 1.750.000 S genehmigt und hierfür ein Sachkredit gleicher Höhe bewilligt, der im Wirtschaftsplane vorgesehen und aus Bankkrediten zu bedecken ist.

Berichterstatter **VizeDior. Reisch:**

(Z. 778, Str.B. 1113/5.) Sechs Ansuchen um Fahrpreisbegünstigungen auf den städtischen Straßenbahnen werden gemäß dem Antrage der Straßenbahndirektion genehmigt.

(Z. 777, Str.B. 1113/4.) Zwei Ansuchen von Kriegsinvaliden um Freikarten auf den Linien der städtischen Straßenbahnen werden genehmigt.

Berichterstatter **Dior.Stellv. Ing. Raschendorfer:**

(Z. 763, L.U. 39.) Für die Herstellung der vollautomatischen Telephonanlage im Betriebsgebäude der städtischen Leichenbestattung 4. Goldeggasse 19 wird ein Sachkredit von 16.782.50 S bewilligt, der im Wirtschaftsplane für das Jahr 1929 nicht vorgesehen war und dessen Bedeckung aus den aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln der Unternehmung zu erfolgen hat.

(Z. 770, L.U. 34.) Zu den von der Direktion der städtischen Leichenbestattung im eigenen Wirkungskreise genehmigten Sachkrediten für die Anschaffung neuer Leichentransportautos per 50.000 S, von Holzbearbeitungsmaschinen per 20.000 S und zur baulichen Ausgestaltung des Tischlereibetriebes per 20.000 S werden

Siemens 192b Meßinstrumente Type Z



gleich gut geeignet für
Laboratorium, Montage,
Revision und Betrieb

Die Meßinstrumente „Type Z“ sind ganz so, wie sie der Betriebsmann oft gewünscht hat: klein, leicht und handlich. Bei den kleinen Abmessungen und dem wohlfeilen Preise überraschen die mehr als ausreichende Meßgenauigkeit und die große Ablesegenauigkeit; deshalb sind diese Instrumente auch im Prüffeld und im Laboratorium vorteilhaft zu verwenden. Meßinstrumente „Type Z“ werden als Strom- und Spannungsmesser für Gleichstrom sowie als vollständige Instrumentsätze in leichten aber widerstandsfähigen Meßköffern geliefert und können daher ohne weiteres auf Reisen mitgenommen werden.

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT.
WIEN, III., APOSTELGASSE NR. 12

Nachtragskredite von 2213.55 S, beziehungsweise 7921.56 S, beziehungsweise 4358.33 S, sohin in Summa 14.493.44 S genehmigt, welche im Wirtschaftsplane für das Jahr 1929 nicht vorgesehen waren und aus den aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln der Unternehmung zu decken sind.

Die Ausschußanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate und Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter **VizeDior. Ing. Beron:**

(Z. 721, G.W. 1620.) Sachkredit für die Vergrößerung der Lichtbatterie III im Unterwerk Leopoldstadt der städtischen Elektrizitätswerke.

(Z. 713, G.W. 1595.) Sachkredit für den Ausbau der Leitungsnetze im Jahre 1930.

Bezirksvertretungen.

12. Gemeindebezirk, Meidling.

Öffentliche Sitzung vom 20. Februar 1930.

Vorsitzender: **WB. Alois Janaschka.**

Schriftführer: **Berm.Sekr. Kaiser.**

Folgende Anträge werden angenommen: **WB. Winkler:**
Errichtung einer öffentlichen Telephonsprechstelle in der Wohnhaus-

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: U-27-5-40.

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

anlage „Am Wienerberg“. — **Bk. Wolf und Dittrich:** Benennung von Straßen. — **Bk. Czernh:** Auflassung der Haltestelle Malfattgasse der städtischen Autobuslinie 6 und Errichtung einer Haltestelle in beiden Richtungen bei der Wolfganggasse.

Zu Fürsorgeräten werden gewählt: von der sozialdemokratischen Partei: **Theodor Beke**, Hilfsarbeiter; **Leopoldine Burschosth**, Elektromonteursgattin; **Viktor Friedl**, Verkäufer; **Johann Gebert**, Schriftseher; **Franz Gerl**, Geschäftsdienner; **August Hüllriegl**, Chemigraph; **Franz Holmeister**, Werkmeister; **Josef Kolba**, Automonteur; **Otto Lacer**, Oberkorrektor; **Anton Malek**, Schuhmacher; **Johann Mayer**, Bundesbahnbeamter; **Heinrich Neustetter**, Schriftseher; **Agnes Pfregner**, Private; **Heinrich Rammel**, Straßenbahner; **Franz Reithofer**, Bundesbahnpenfionist; **Karl Rudorfer**, Straßenbahner; **Johanna Seiberl**, Private; **Karl Schrammel**, Straßenbahner; **Josef Schweitzer**, Schuhmacher; **Mag Steger**, Gemeindevwachmann; **Rudolf Walli**, Straßenbahner; von der Einheitsliste: **Fritz Schmatral**, Dachdeckermeister'sgattin; **Stephan Schustel jun.**, Wagner; **Mois Weisbacher**, Telegraphenexpeditor.

19. Gemeindebezirk, Döbling.

Öffentliche Sitzung vom 27. März 1930.

Vorsitzender: **Bk. J. Selskowitzsch.**

Schriftführer: **Berm. Sekt. Rigl.**

Bk. Ruthner beantragt die gärtnerische Ausgestaltung des Raumes zwischen der Mauer des israelitischen Friedhofes an der Döblinger Hauptstraße und dem städtischen Neubau 19. Philippovichgasse 1/3. (Ang.) — **Bk. Muhr** ersucht um Instandsetzung der Hadhofergasse. — **Bk. Passauer** um Anbringung von Halterien auf beiden Seiten in den kleinen Weinlagen der städtischen Straßenbahnen. — **Bk. Dr. Paradeiser** wünscht Aufstellung von Bänken sowohl vor dem Grinzinger, als auch vor dem Heiligenstädter Friedhof. — **Bk. Podgoršek** ersucht um Veranlassung, daß die erste Garnitur der Linie 39 bei Betriebseröffnung unbedingt den von der Stadt kommenden Wagen der Linie 38 abwartet, um den Fahrgästen das Umsteigen nach Sievering zu ermöglichen, weiters, daß das kürzlich instandgesetzte Trottoir Ecke Silbergasse—Hofzeile befestigt werde. — **Bk. Labusch** ersucht um Instandhaltung des Gehsteiges bei Straßergasse 26.

Sitzungen.

Wieden: 22. April, 1/5 Uhr.

Meidling: 24. „ 6 „

Allgemeine Nachrichten.

Staatliche Prüfungen für Schwimmmeister.

In der Woche vom 12. bis 17. Mai 1930 finden im Bade „Zur Sonne“ in Graz staatliche Prüfungen für Schwimmmeister und Schwimmmeisterinnen statt. Der Prüfungstag wird mit der Einberufung bekanntgegeben. Die Gesuche um Zulassung zur Prüfung sind bis spätestens 2. Mai beim stellvertretenden Vorsitzenden der Prüfungskommission, Hofrat **Robert Litischauer**, Graz, Landes Schulrat, einzubringen.

Dem Gesuche ist beizulegen: 1. Eine Darstellung des Lebenslaufes, worin der Gang der allgemeinen Bildung, dann der Umfang und die Art der schwimmfachlichen Ausbildung und Verwendung anzuführen ist; 2. der Tauf- oder Geburtschein als Nachweis, daß der Bewerber mindestens 22 und nicht mehr als 45 Jahre alt ist; 3. ein amtsärztliches Zeugnis, das seine vollkommene Gesundheit und seine Eignung zum Berufe eines Schwimmmeisters bestätigt; 4. der Nachweis der mindestens achtjährigen Schulbildung (Volksschule oder Bürgerschule); 5. ein behördliches Wohlverhaltenszeugnis; 6. ein Befehl über die Staatszugehörigkeit.

Baubewegung

vom 12. bis 15. April 1930.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

2. Bezirk: Klubhaus, Prater, Kricau, Landtafel-Einl.-Z. 247, Kat.-Parz. 2132, vom Wiener Golfklub, Bauführer **Josef Grünberger**, Bm. (6954).
20. Bezirk: Wohn- und Geschäftshaus, Staudingergasse, Einl.-Z. 2520 und 2521, von Franz und Katharina Fiala (6881).
21. Bezirk: Wohngebäude, Baumergasse 12, von Wilhelm Stunat, Bauführer **Johann Wolzer**, Bm. (2656).
- „ „ Wohn- und Geschäftshaus, Wagramer Straße, Ecke Schridgasse, von Franz Hansal, Bm., Bauführer derselbe (2952).
- „ „ Einfamilienhaus, Kat.-Parz. 550/6, Siedlung Groß-Jedlersdorf, von Michael und Katharina Hawel, Bauführer Baugesellschaft „Stabil“ (1948).
- „ „ Einfamilienhaus, Kat.-Parz. 1091/30, Einl.-Z. 263, Msporn, von Josef und Viktoria Elias, Bauführer **Franz Josef Popf**, Bm. (1991).
- „ „ Kleinhaus, Kat.-Parz. 545/6, Baustelle 49, Neue Gasse, nächst Gerassdorfer Straße, Groß-Jedlersdorf, von Josef Schermann, Bauführer **Franz John**, Bm. (2023).

Berschiedene Bauten.

1. Bezirk: Verlegung der Waschküche, Jafomirgottstraße 4, von Mattoni-Ungar, Bauführer Bauunternehmung Brüder Redlich & Berger (6818).
- „ „ Kanalauswechslung, Stephansplatz 3, von Kaufmann, Bauführer **Wilhelm Wieden**, Bm. (6831).
- „ „ Kanalauswechslung, Rathausstraße 11, von Alice Krall, Bauführer **Jug. Ch. Jahn**, Bm. (6936).
3. Bezirk: Licht- und Luftschacht, Rajumofskygasse 23, von der Bundesgebäudeverwaltung (6950).
4. Bezirk: Kanalauswechslung, Hummthlgasse 5, von Dr. Jul. Tittel, Bauführer **Julius Lenz-Sarközy**, Bm. (6871).
- „ „ Kanalauswechslung, Rainergasse 6, von Dr. E. Rabda, Bauführer **L. F. Hofer**, Bm. (6929).
5. Bezirk: Kanalauswechslung, Rohlgasse 29, von M. Stiafny, Bauführer **Schäg & Zagler**, Bm. (6840).
8. Bezirk: Benzinanlage, Vennogasse 5, von F. Weinzettel, Bauführer **Julius Hirschrodt**, Bm. (6758).
9. Bezirk: Kanalauswechslung, Sobieskigasse 11, von Berta Hederling, Bauführer **Karl Pölz**, Bm., Zaf. Pölz, Bm. (6931).
- „ „ Kanalauswechslung, Hahngasse 17, von Ida Auer-Welsbach, Bauführer **Karl Hofmanns Nachfolger**, Bm. (6796).
21. Bezirk: Einfriedung, Semmelweißgasse 49, von Josef Schorsch, Bauführer **Karl Ebinger**, Bm. (1946).
- „ „ Tank, Fabrik Magran, von der Vacuum Oil Company A.-G., Bauführer **Franz Hansal**, Bm. (1947).
- „ „ Schuppen, Kat.-Parz. 307/1, Einl.-Z. 118, Floridsdorf, von Julius Klein, Bauführer **Josef Krejci**, Bm. (1970).
- „ „ Sommerhütte, Kat.-Parz. 455, Einl.-Z. 84, an der unteren Alten Donau, von Leopoldine Fih, von der Gemeinnützigen Ein- und Mehrfamilienbaugenossenschaft (1992).
- „ „ Verkaufshütte, Christian Bucher-Gasse 28, von Karl Stiafni, Bauführer **Johann Staudigl**, Bm. (2018).
- „ „ Wochenendhaus, Kat.-Parz. 479/1, Einl.-Z. 89, Stadlau, Los 6, Gruppe 33, von Adalbert Salaba, Bauführer Allgemeine Bau- und Adaptierungs-gesellschaft Mateju & May (2019).
- „ „ Asphalttocheranlage, Erzherzog Karl-Straße 27a, von der Teerag A.-G., Bauabteilung „Asdag“, Bauführer derselbe (2020).
- „ „ Wellblechgaragen, Brünner Straße 128, von Leopold Böhm, Bauführer **Amlacher & Sauer**, Bm. (2021).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Gonzagagasse 3, Oskar Dohan, Bm. (6786).
- „ „ Heßgasse 7, „Univerjale“, Bau-A.-G. (6957).
2. Bezirk: Laffallehof, Peter Brich, Bm. (6716).
- „ „ Rotensterngasse 35, Ing. Baumann & Spenadl, Bm. (6858).
- „ „ Nfiranerergasse 5, J. E. Klintesch A.-G. (6930).



Telephon
B-33-2-38

DUROMIT

DER BODENBELAG FÜR ALLERSCHWERSTE BEANSPRUCHUNG

Generalvertretung für Österreich
Wien, XV. Bez., Langmaispasse Nr. 7

3. Bezirk: Kundmangasse 37, Arnold Barber, Bm. (6948).
Ungargasse 11, Karl Rieß, Bm. (6964).
4. Bezirk: Argentinerstraße 41, W. Schallinger, Bm. (6943).
Schwarzenbergplatz 16, Arch. Max Liewer, Bm. (6782).
5. Bezirk: Siebenbrunnengasse 62, Bauunternehmung Mucha & Schnell (6923).
6. Bezirk: Köstlergasse 7, Melcher & Jng. Steiner, Bm. (6775).
" " Bürgerhospitalgasse 4, Adalbert Hartl (6953).
" " Windmühlgasse 30, A. B. Sallatmeyer, Bm. (6963).
7. Bezirk: Westbahnstraße 37, Josef Slama, Bm. (6777).
" " Kaiserstraße 74, Bauunternehmung Heinrich Haraszkó & Komp. (6939).
9. Bezirk: Porzellangasse 2, E. Melcher & Jng. Steiner, Bm. (6779).
" " Am Donaufanal, unter dem Stiegenabgang im Zuge der Seegasse, Zech-Budasch, Bm. (6977).
11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 37, von Franz Kabelač, Bm. (1037).
20. Bezirk: Klosterneuburger Straße 38, Schloffer & Trost, Bm. (6726).
21. Bezirk: Töllergasse, Konstr.-Nr. 147, Josef und Alfred Höniger (1969).
" " Kirchhofgasse 10, Ludwig & Theodor Lorbeer, Bm. (1986).
" " Anton Stöck-Gasse 81, Ferdinand Pfeifer, Bm. (2003).

Renovierungen.

1. Bezirk: Graben 21, Jng. Paul Hoppe, Bm. (6835).
2. Bezirk: Kleine Sperlgasse 2, Baugesellschaft R. Faltis & R. Dent (6825).
3. Bezirk: Invalidenstrasse 3, Anton Hein, Bm. (6781).
4. Bezirk: Seisgasse 9, Franz Pausch, Bm. (6836).
Schönburgstraße 38, Arnold Barber, Bm. (6867).
11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 34, Jng. Hans Richter, Bm. (1003).
" " Zentralfriedhof, Begräbniskirche, von Karl Michna, Bm. (1041).

Parzellierungen.

9. Bezirk: Einl.-Z. 1498, Kat.-Parz. 449/11, Mfergrund, von J. Mautner (6790).
13. Bezirk: Einl.-Z. 598 und 605, Hiebing, von Karl und Martha Broda (6851).
" " Einl.-Z. 307, Kat.-Parz. 622/4, Hütteldorf, von G. A. Langer & L. Tarniewski (6921).
18. Bezirk: Einl.-Z. 181, Kat.-Parz. 645, Pöbelsdorf, von Klingstor und Konforten, A. u. M. Partik (6791).
19. Bezirk: Einl.-Z. 515, 649, Grinzing, von Christine Wierer (6966).
21. Bezirk: Brünner Straße, Mantnerstraße, Groß-Zedlersdorf I, von Bernreiter, Zehetmayer und Buchberger (6920).

Gesuche um Bekanntgabe, beziehungsweise Ausstreckung von Baulinien und Höhenlagen wurden überreicht:

3. Bezirk: Rennweg 73, von Franz und Eäcilie Hable (6792).
9. Bezirk: Lichtentaler Gasse 18, Karl Hödl (6961).
11. Bezirk: Mühlfangergasse, Kat.-Parz. 1682/2, Kaiser-Ebersdorf, von Bernhard Däncke (1036).
21. Bezirk: Kat.-Parz. 1091/36, Gasse 7, Einl.-Z. 658, Asperrn, Baustelle 36 B, von Johann und Rosalia Regischel (1921).
" " Kat.-Parz. 353/1, Einl.-Z. 564, Zedlsee, von Franz Nowak (1987).
" " Kat.-Parz. 1522/51 bis 68 und 1522/73 bis 82, Einl.-Z. 1050, Kat.-Parz. 1522/176, Einl.-Z. 1146, Kat.-Parz. 1522/177, Einl.-Z. 1147, Kat.-Parz. 1522/83, Einl.-Z. 1148, Kat.-Parz. 1522/84, Einl.-Z. 1149, Groß-Zedlersdorf I, von der Gemeinnützigen Ein- und Mehrfamilienhäuser-Baugenossenschaft (1993).
" " Semmelweißgasse 49, Josef und Julie Schorsch (2017).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Befehle (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller

Bewachungsdienst für Bauten, Industrien, Geschäftslokale etc. bei vollster Schadenshaftung durch
Oesterr. Sicherheitsdienst-Ges. m. b. H., Wien, V., Gartengasse 19 a
Tel. B-27-3-89



frostgeschützt!

frostgeschützt!

Oesterreichische Ceresitgesellschaft Adolf Fischer & Söhne
Wien, XIX., Eisenbahnstraße 61.
Telegrammadresse: Ceresit Wien. Telephon Nr. A-13-1-46.

Anbote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 15 a, 869.

Erdb-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten
für den Wohnhausbau 12. Fochyngasse 53.

Anbotverhandlung am 24. April, 1/2 9 Uhr, in der M. Abt. 15 a,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 a, 875.

Malerarbeiten

für den Wohnhausbau 5. Kohlgaſſe.

Anbotverhandlung am 24. April, 1/2 9 Uhr, in der M. Abt. 15 a,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 28, 1700.

Straßenumbauten im 9. und 11. Bezirke.

Voranschlag: 9. Säulengasse.

Erdb- und Pflastererarbeiten 10.600 S, Fuhrwerksleistungen 1000 S, Balzaphhaltarbeiten 15.200 S, Gußaphhaltarbeiten 3700 S.

11. Gräßlplatz—Spinnngasse—Kujanikgasse:

Erdb- und Pflastererarbeiten und Fuhrwerksleistungen 12.600 S.

Anbotverhandlung am 24. April, 11 Uhr, in der M. Abt. 28,

1. Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

M. Abt. 25 a, 1491.

Baumeisterarbeiten

für das städtische Volksbad im 11. Bezirke, Geißelbergstraße 54.

Anbotverhandlung am 24. April, 11 Uhr, in der M. Abt. 25 a,

4. Preßgasse 24, 2. Stock.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

17. April, 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 13. Rupertgasse 9/15 (Heft 29).

17. April, 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 13. Jenußgasse 6/16 (Heft 29).

17. April, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Erdb- Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 12. Hohenbergstraße, III. Teil (Heft 29).

Neusiedler Bauplatte

Karl Ernst Wagner & Co.

Wien, V., Margaretengürtel 5 Tel. U-45-902, U-49-5-25

112

- 17. April, 9 Uhr. (Bauleitung St. Marg, 3. Viehmarkt-gasse 1) Laufende Glaserarbeiten für die Approvisionierungsanlagen in St. Marg (Heft 27).
- 17. April, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Gellertgasse zwischen der Quellenstraße und Laaer Straße im 10. Bezirke (Heft 25).
- 17. April, 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen im 9. und 13. Bezirke (Heft 29).
- 17. April, 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Stolberggasse zwischen Wimmergasse und Spengergasse im 5. Bezirke (Heft 27).
- 17. April, 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen im 1. und 11. Bezirke (Heft 29).
- 22. April, 9 Uhr. (M. Abt. 40.) Lieferung von Sand für den Wohnhausbau 12. Johann Hofmann-Platz — Zubau (Heft 30).
- 23. April, 1/9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Zimmermalersarbeiten für den Wohnhausbau 18. Köhlergasse 1/3 (Heft 30).
- 23. April, 1/9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 9. D'Orjay-Gasse (Heft 30).
- 23. April, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Schottenfeldgasse von der Lerchenfelder Straße bis zur Neustiftgasse im 7. Bezirke (Heft 25).
- 23. April, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Herstellung der maschinentechnischen Arbeiten der Warmwasserbereitung und Heizung des Bades im Wohnhausbau 2. Schüttaustraße (Heft 26).
- 24. April, 1/9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 12. Fockygasse 53 (Heft 31).
- 24. April, 1/9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 5. Kohl-gasse (Heft 31).
- 24. April, 1/10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 21. D'Brien-Gasse (Heft 30).
- 24. April, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanales in der unbenannten Straße (östlich der Siedlung Spiegelgrund), von der Spiegelgrundstraße gegen die Ameisbachzeile, im 13. Bezirke (Heft 30).
- 24. April, 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenumbauten im 9. und 11. Bezirke (Heft 31).
- 24. April, 11 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Baumeisterarbeiten für das städtische Volksbad im 11. Bezirke, Geißelbergstraße 54 (Heft 31).
- 30. April, 9 Uhr. (M. Abt. 24.) Herstellung der Heizungs-, Lüftungs-, Warmwasserbereitungs- und Kesselanlage sowie der badetechnischen Einrichtungen im städtischen Wohnungshochhaus 9. Währinger Straße—Spitalgasse (Heft 23).
- 15. Mai, 1/9 Uhr. (M. Abt. 24.) Heizungs-, Lüftungs-, Warmwasserbereitungs- und Kesselanlage sowie badetechnische Einrichtungen im städtischen Wohnungshochhaus 9. Währinger Straße—Spitalgasse (Heft 23 und 28).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Sandlieferungen für städtische Wohnhausbauten.

Anbotverhandlung am 11. April.

Es offerierten in Schilling für 13. Breitenfeer Straße, 1. Teil (a = Mauer-sand, resp. b = Mauer-sand, weich, c = Well-sand, d = Ziegel-sand, e = Rugsand): Josef Müller a 10'50, b 9'50, c 15'50, d 16'25, e 13'25; Oesterreichische Quarz-sand-industrie A.-G. b 11, c 12; Leopold Spitz a 10'70, b 9, c 12'70, e 13'20; Horn & Komp. a 10'25, b 9'25, d 13'50, e 13; Ing. M. Rejfel a 13'30, b 12, d 17'50, e 15; Hans Kohnmayer a 9'70, b 8'50, c 11'80, d 12'90, e 10'80; Hiesinger Sandwerke a 11'80, b 9'75, c 12'15, d 15'10, e 12'90; Ludwig Großmann a 12'68, d 14'85, e 13'45; Josef Eder a 10'50, b 9'80, c 14, d 16, e 11'50; Friedrich Juliany c 13'80; Verein. Sand- und Schotterw. Breitenlee a 11'70, b 11'10, c 14'20, d 14'70, e 13'40; Th. Spitz a 9'70, b 8'70, c 13'90, d 13'90, e 11'70; Rudolf Kaszt e 14, d 16'50, e 12'50; Josef Hans a 11'80, c 11'20, d 13, e 12; J. & M. Scheibl a 11'80, b 11'40, c 18'60, d 15'70, e 13'20 (a 9'40, b 9, d 13, e 10'50); Johann Meisinger a 10'60, b 8'90, c 12'60, e 13'10; Anton Winkelbauer a 11'70, b 10'70, c 14'20, d 15'70, e 12'50; B. Merz a 10, b 9'50, c 13, d 15'20, e 12'50; Karl Gumpoldberger a 10, b 9'80,

c 13, d 15, e 12'50; Franz Krcal a 10'50, b 8'50, c 12'50, d 16, e 11; M. J. Waldschütz a 12'80, b 11'40, c 13'15, d 15'80, e 14; M. Medres a 10'50, b 8'80, c 12'50, e 13; Florian Ott a 9'40, b 8'70, c 16, d 16, e 11'20; Robert Potorny a 10'30, b 8'70, c 11'50, d 14'40, e 11'40; Hans Kommermayer a 9'65, b 8'80, c 12'80, d 13'90, e 11'70; St. Ruhmannseder a 11'80, b 10'80, c 18, d 18, e 18; L. Zmaruschel a 10'35, b 9'50, d 14'80, e 12'40; St. J. Riegelbauer a 11, b 10, e 14;

für 13. Weinzierlgasse: St. Peleščka a 10'50, b 10, c 14, d 15'50, e 12'50; Josef Swatoch a 9'75, b 9, c 10, d 12'30, e 12; St. J. Riegelbauer a 10'40, b 9'40, e 13'40; L. Zmaruschel a 9'85, b 9, d 13'95, e 11'85; St. Ruhmannseder a 11'80, b 10'80, c 18, d 18, e 16; Michael Medres a 10'50, b 8'80, c 12'50, e 13; M. J. Waldschütz a 12'80, b 11'40, c 13'15, d 15'80, e 14; Franz Krcal a 9'40, b 7'50, c 12, d 15, e 10'50; B. Merz a 11, b 10, c 13, d 15'80, e 12'90; Johann Meisinger a 10'20, b 8'30, c 12'50, e 13; Anton Winkelbauer a 11'70, b 10'70, c 14'20, d 15'70, e 12'50; J. & M. Scheibl a 8'15, b 7'75, d 11'75, e 9'25 (a 10'40, b 10, c 16'60, d 14'30, e 11'30); Josef Hans a 9'50, b 8'40, c 9'70, d 12'90, e 10'50; Th. Spitz a 9'80, b 8'30, c 12'90, d 13'10, e 10'90; Vereinigte Sand- und Schotterwerke Breitenlee a 10'70, b 10'10, c 13'20, d 13'70, e 12'40; Friedrich Juliany c 13'80; Josef Eder a 11, b 10, c 14, d 16, e 12; L. Großmann a 12'68, d 14'85, e 13'43; Hiesinger Sandwerke a 9'70, b 8'15, c 10'55, d 13, e 10'80; H. Kohnmayer a 9'70, b 8'50, c 11'80, d 12'90, e 10'80; Ing. M. Rejfel a 13'30, b 12, d 17'50, e 15; Horn & Komp. a 8'75, b 7'75, d 13, e 12'50; Leopold Spitz a 10'30, b 8'40, c 12'60, e 13'10; Oesterreichische Quarz-sand-industrie A.-G. b 9'40, c 10'20;

für 13. Jenullgasse: Josef Müller Anbot formwidrig; Oesterreichische Quarz-sand-industrie A.-G. b 9'40, c 10'20; Leopold Spitz a 10'30, b 8'50, c 12'50, e 13'10; Horn & Komp. a 8'75, b 7'75, d 13, e 12'50; Ing. M. Rejfel a 13'30, b 12, d 17'50, e 15; H. Kohnmayer a 9'70, b 8'50, c 11'80, d 12'90, e 10'80; Hiesinger Sand- und Schotterwerke a 9'70, b 8'15, c 10'55, d 13, e 10'80; L. Großmann a 12'68, d 14'85, e 13'43; Josef Eder a 11, b 10, c 14, d 16, e 12; Friedrich Juliany c 13'80; Vereinigte Sand- und Schotterwerke Breitenlee a 10'70, b 10'10, c 13'20, d 13'70, e 12'40; Th. Spitz a 9'60, b 8'10, c 12'90, d 12'90, e 10'70; Josef Hans a 9'50, b 8'40, c 9'70, d 12'90, e 10'50; J. & M. Scheibl a 10'40, b 10, c 16'60, d 14'30, e 11'30 (a 8'15, b 7'75, d 11'75, e 9'25); Johann Meisinger a 10'20, b 8'40, c 12'50, e 13; Franz Krcal a 9'50, b 7'50, c 12, d 15, e 10'50; M. Medres a 10'50, b 8'80, c 12'50, e 13; M. J. Waldschütz a 12'80, b 11'40, c 13'15, d 15'80, e 14; St. Ruhmannseder a 11'80, b 10'80, c 18, d 18, e 18; L. Zmaruschel a 9'85, b 9'05, d 14, e 11'90; St. J. Riegelbauer a 10'40, b 9'40, e 13'40; Josef Swatoch a 9'75, b 9, c 10'80, d 12'80, e 12; St. Peleščka a 10'50, b 10, c 14, d 15'50, e 12'50;

für 13. Rupertgasse: St. Peleščka a 10'50, b 10, c 14, d 15'50, e 12'50; Josef Swatoch a 9'75, b 9'40, c 11'25, d 12'30, e 12; St. J. Riegelbauer a 10'40, b 9'40, e 13'40; L. Zmaruschel a 10'20, b 9'10, d 14'40, e 12'05; St. Ruhmannseder a 11'80, b 10'80, c 18, d 18, e 16; M. Medres a 10'50, b 8'80, c 12'50, e 13; M. J. Waldschütz a 12'80, b 11'40, c 13'15, d 15'80, e 14; Franz Krcal a 9'50, b 7'50, c 12, d 15, e 10'50; Anton Winkelbauer a 11'70, b 10'70, c 14'20, d 15'70, e 12'50; Johann Meisinger a 10'20, b 8'40, c 12'50, e 13; J. & M. Scheibl a 10'40, b 10, c 16'60, d 14'30, e 11'30 (a 8'15, b 7'75, d 11'75, e 9'25); Josef Hans a 9'50, b 8'40, c 9'70, d 12'90, e 10'50; Th. Spitz a 9'60, b 8'10, c 12'90, d 12'90, e 10'70; Vereinigte Sand- und Schotterwerke Breitenlee a 10'70, b 10'10, c 13'20, d 13'70, e 12'40; Friedrich Juliany c 13'80; Josef Eder a 11, b 10, c 14, d 16, e 12; L. Großmann a 12'68, d 14'85, e 13'43; Hiesinger Sandwerke a 9'70, b 8'15, c 10'55, d 13, e 10'80; Leopold Spitz a 10'30, b 8'50, c 12'60, e 13'10; H. Kohnmayer a 9'70, b 8'50, c 11'80, d 12'90, e 10'80; Ing. M. Rejfel a 13'30, b 12, d 17'50, e 15; Horn & Komp. a 8'75, b 7'75, d 13, e 12'50; Oesterreichische Quarz-sand-industrie A.-G. b 9'40, c 10'20.

Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 17. Güpferlingstraße. *)

Anbotverhandlung am 11. April.

Es offerierten in Prozenten Aufzahlung: Leopold Kornherr 4; Matthias Stanko 5; Ludwig Kubiczek 4; Karl Köhler 5; Franz Wedl 2; Rudolf Jüttner 2; Robert Blümel 5; Friedrich Quante 4; Otto Preschel & Komp. N.N.; Emil Suchanek 5; Johann Adamek 3; Karl Bazant 8; „Amag“ 6; Anton Hochreiter 3; Franz Jilek jun. N.N.; Josef Maschek 3; Alois Kolb N.N.; „Austria“ 4; Rudolf Boubelik 6; Edmund Lang 6; Franz Eigner 5; Karl Christ 4; August Petschar 5; Karl Hanel 2; Eduard Koczvera 8; Johann Guts Sohn — 4; R. Vonderhaid's Witwe — 3; Louis Battan 1; Franz Benesch 2; „Grundstein“ 3; Franz Hader 2; Alois Danek N.N.

Wohnhausbau 12. Nischholz-gasse, Baukos IV. *)

Anbotverhandlung am 14. April.

Es offerierten für die Anstreicherarbeiten in Prozenten Aufzahlung: „Grundstein“ 2; Josef Hrehorowicz 5; Franz Benesch 2; Emil Suchanek 4; Josef Maschek 3; Karl Hanel 2; Friedrich Quante 4; „Austria“ 4; Louis Battan 1; Edmund Lang 5; Eduard Koczvera 8;

Leopold Kornherr 5; Karl Krift 4; Ludwig Kubicek 4; Matthias Stanko 5; Rudolf Voubelík 5; Johann Guts Sohn — 4; Alexander Riffel 3; Franz Eigner 5; Robert Blümel 3; August Petschar 5; Anton Hochreiter 2; „Amag“ 4; Karl Bazant 4; Johann Adamek 3; Otto Pfeischel & Komp. 2; Alois Daller 2; Alois Kolb 5; Rudolf Züttner 2; „Balda“ G. m. b. H. N. A.; Alois Danek 2; Franz Webl 2;

für die Spenglerarbeiten in Prozenten Nachlaß: Maximilian Tockstein 18; Karl Schuhmann 15; Karl Schunnersitz 12; Alois Badstöber 18; Karl Schedling 17; Franz Kern 16; Ferdin. Schmidt 15; Robert Lerch 16; Martin Löffl 10; Ignaz Reingruber 18; Leopold Kopriva & Sohn 14,5; Josef Wellner 16; Ignaz Skopel 15; Adolf Hertberger 17; Josef Fabian 17; Viktor Chmelicek 14; Friedrich Kallein 15; Leopold Hubner 16; Josef Wallner 15; Josef Lambauer 13; Anton Reutkirch 17; Johann Schuster 7.

Wohnhausbau 10. Quellenstraße, 1. Teil.*)

Anbotverhandlung am 14. April.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß für die Dachdeckerarbeiten: Wenzel Höcher 4; Leopold Niccius + 15; Josef Kranzinger 3; Andreas Vbiral 5; A. Rudolf & G. Fenz Witwe + 4; Johann Gütlings Witwe + 5; Josef Brunner + 5; Leopold Haumer + 5; „Grundstein“ 5; „Erwig“ N. A.; Jakob Hrdlička 6; Max Gärtner 5;

für die Spenglerarbeiten: Max Tockstein 16; Karl Schuhmann 15; Alois Badstöber 15; Karl Schunnersitz 15; Karl Schedling 16; Jaroslav Tockstein 16; Franz Kern 17; Ferdinand Schmidt 15; Robert Lerch 12; Martin Löffl 10; Ignaz Reingruber 18; Leopold Kopriva & Sohn 15; Josef Wellner 16; Ignaz Skopel 15; Adolf Hertberger 17; Josef Fabian 17; Viktor Chmelicek 18; Friedrich Kallein 15; Leopold Hubner 16; Josef Wallner 16; Josef Lambauer 16; Johann Schuster 16; Anton Reutkirch 17.

Bergebungen.

Wohnhausbauten. Lieferung von 6000 Stück Gasherden an die Oesterreichischen Werke G. A., Siemens A.-G., „Gebe“, „Oslo“ A.-G., Kurz A.-G. und Bode & Komp.

10. Neilreichgasse—Windtenstraße: Schlosser(Gewichts)-arbeiten an Dietrich Saffes Söhne, Anton Wiesers Söhne und Franz Bidla, Anstreicherarbeiten an Franz Beneš (fünf Häuser), Eugen Schüb (neun Häuser) und Alois Kolb (neun Häuser).

10. Quellenstraße, 1. Teil: Schlosser(Beschlag)arbeiten an Josef Hamata, Anstreicherarbeiten an „Grundstein“, Zimmermannsarbeiten an Wenzel Hartl und Zimmererei Wienerberg, Bautischlerarbeiten an Johann Grünwalds Witwe, Rohrkanalisierungsarbeiten an J. Führer & Ing. R. Führer.

12. Micholzgasse, Bauhos IV: Bautischlerarbeiten an Adalbert Magulisch.

18. Gersthofener Straße: Zimmermannsarbeiten an Wenzel Hartl, Bautischlerarbeiten an Matthias Peperla.

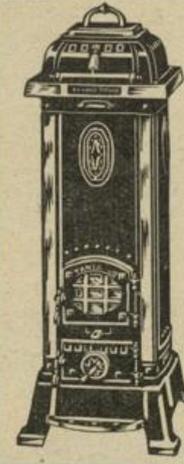
Kanalbau in der verlängerten Leberstraße und in der unbenannten Gasse von der Grasberggasse gegen die verlängerte Landstraßer Hauptstraße im 3. Bezirke an Josef Slama.

Bau der Umleitung der oberen Quellen in Kaiserbrunn an Ing. A. Schlepitzka.

Kundmachungen.

Ärztliche Stellen.

Im Status der Anstaltsärzte der Landes-Heil- und Pflgeanstalt „Am Steinhof“ gelangen die Stellen zweier ordinerender Ärzte mit den Anfangsbezügen nach Gruppe Ia, Klasse 7, Stufe 1 des Gehaltschemas der städtischen Angestellten zur Besetzung. Die Bedingungen der Anstellung, welche nach zweijähriger zufriedenstellender Dienstleistung eine definitive wird, sind: österreichische Staatsbürgerschaft, Doktorat der gesamten Heilkunde und eine entsprechende Anstaltspraxis. Gesuche um diese Stelle, welche mit den entsprechenden Personalunterlagen, dem Nachweis über das an einer inländischen Universität erlangte Doktorat der Heilkunde, ferner dem Nachweis über die österreichische Bundesbürgerschaft und die entsprechende Ausbildung belegt sein müssen, sind bis längstens 1. Mai 1930 im Bureau der Verwaltungsgruppe I, Wien, 1. Bezirk, Neues Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Gemeinde Wien stehende Bewerber haben ihre Gesuche im Dienstwege vorzulegen. Diesen Gesuchen ist nur der Nachweis über die entsprechende Ausbildung anzuschließen. Den bereits im Dienste stehenden Bewerbern bleibt die allfällig bereits erworbene definitive Anstellung sowie der allfällig höhere Rang gewahrt. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel im Betrage von 1 S, die Gesuchsbeilagen, sofern sie nicht ohnehin bereits gestempelt sind, mit einem Bundesstempel im Betrage von 20 g zu versehen. (M. Abt. 12, 4464.)



Swobodas Dauerbrandöfen
„Automat“ und „Tantal“ Dauerbrand-Einsätze
Gas- u. Kohlenherde
Zentralheizungs-Küchenherd „Alko“
bewähren sich am besten. Preislisten, Prospekte, Kostenanschläge, Ingenieurbesuche kostenlos

Automaten-Baugesellschaft
ALOIS SWOBODA & CO.
Wien XVIII., Theresieng. 1 Tel. A-27-5-80 Serie

235

Instruktion für den Hausfeuerwächter in Vergnügungstätten.

Verordnung des Wiener Magistrates vom 11. April 1930, M. Abt. 52, 1252/30.

Auf Grund des § 120 des Wiener Theatergesetzes wird für den Dienst des Hausfeuerwächters in Theatern und sonstigen Anlagen für Vergnügungszwecke folgendes angeordnet:

1. Der Hausfeuerwächter muß mit dieser Instruktion und mit der Hausordnung vertraut sein. Die Hausfeuerwache muß vom Kommando der städtischen Feuerwehr für ihren Dienst geschult sein.

2. Der Hausfeuerwächter hat spätestens eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung (Vorstellung) in Dienstkleidung — zumindest aber mit Dienstkappe, Nummer, Signalpfeischen und Armbinde mit Aufschrift ausgestattet — in der Vergnügungstätte einzutreffen und sich auf dem ihm zugewiesenen Posten aufzustellen.

Nach der amtlichen Begehung darf er seinen Dienstposten nicht ohne zwingenden Grund und erst nach Verständigung eines behördlichen Aufsichtsorgans verlassen. Er darf sich nicht zu einer anderen als ihm in dieser Instruktion vorgeschriebenen Dienstleistung verwenden lassen, doch hat er besonderen Aufträgen der behördlichen Aufsichtsorgane Folge zu leisten.

Bei Verletzung der Dienstpflichten, Dienstunfähigkeit oder ungebührlichem Benehmen gegenüber den behördlichen Organen kann seine sofortige Enthebung vom Dienst gefordert werden.

3. Er muß mit den Ausgangsverhältnissen der Vergnügungstätte vertraut sein und hat darauf zu achten, daß während der ganzen Dauer der Veranstaltung in dem ihm zugewiesenen Teile der Betriebsstätte die Ausgänge unversperrt und unverstellt und die Notlampen in Betrieb sind und daß sich die ihm zugewiesenen besonderen Behelfe für erste Löschhilfe im gebrauchsfähigen Zustande befinden.

4. Bemerkt er eine feuergefährliche Handlung, zum Beispiel Uebertretung eines etwa bestehenden Rauchverbotes, unvorsichtiges Hantieren mit Feuer und Licht, oder eine sonstige Feuergefährdung, zum Beispiel offensichtliche Mängel der Heizanlagen, Brennendwerden eines Gegenstandes, so hat er das behördliche Aufsichtsorgan oder, wenn ein solches nicht zugegen ist, den Veranstalter oder seinen Stellvertreter hierauf aufmerksam zu machen und bei Gefahr im Verzuge sofort selbst einzugreifen.

5. Bemerkt er in dem ihm zugewiesenen Teile der Vergnügungstätte eine Beunruhigung der Besucher und ist zur Feststellung oder Beseitigung ihrer Ursache die Einschaltung der Beleuchtung des Zuschauerraumes notwendig, so hat er durch zweimaliges Drücken des Hausalarmtastens das Zeichen auf die Bühne zu geben, den technischen Aufsichtsbeamten und den Aufsichtsbeamten der Bundespolizeidirektion durch einen Boten zu verständigen und das Eintreffen des Kommandanten der Feuerwache abzuwarten.

Stellt sich heraus, daß die Beunruhigung durch einen Brand oder Einsturz verursacht wurde, so hat er ohne Verzug selbst einzugreifen; wenn eine unmittelbare Gefahr für die Besucher besteht, welche die Räumung des Hauses notwendig macht, hat er durch viermaliges Drücken des Hausalarmtastens das Zeichen auf die Bühne zu geben. Wenn eine Hausalarmanlage nicht besteht oder wenn die Anlage versagt, ist bei Notwendigkeit der Räumung des Hauses ein viermaliges Pfeifensignal zu geben.

Erhält der Hausfeuerwächter das viermalige Alarmzeichen, so hat er das Öffnen aller Ausgangstüren und die Lüftung der Gänge und Stiegen durch Angestellte des Hauses zu veranlassen und auf eine entsprechende Benützung aller Ausgänge hinzuwirken.

6. Nach Schluß der Veranstaltung darf er sich von seinem Posten erst entfernen, wenn die Besucher den ihm zugewiesenen Teil der Vergnügungstätte verlassen haben. Er hat sich vor dem Inspektionszimmer beim Kommandanten der Feuerwache abzumelden und ihm bei diesem Anlasse etwaige Wahrnehmungen mitzuteilen. Ist kein behördliches Organ zugegen, so hat er seine Wahrnehmungen dem Veranstalter oder dessen Stellvertreter zur Kenntnis zu bringen.

7. Der für den Feuerwächterdienst außerhalb der Zeit der Vorstellungen bestellte Hausfeuerwächter hat täglich nach Schluß der (letzten) Vorstellung gemeinsam mit dem Beleuchter einen Rundgang vorzunehmen und hierbei insbesondere auf das Ausschalten aller nicht mehr benötigten elektrischen Lichter und Apparate (Heizkörper, Bügeleisen, Brennschalenwärmer, Ventilatoren und dergleichen) und auf das Ablöschen aller Feuerungen und Gasflammen zu achten.

Der mit dem ständigen Wachdienst für die Zeit außerhalb der Vorstellungen betraute Feuerwächter hat seine Kontrollgänge gewissenhaft durchzuführen und, wenn er eine Feuergefährdung in der Vergnügungstätte bemerkt oder von einer solchen Kenntnis erlangt und diese nicht augenblicklich beseitigen kann, sofort die Feuerwehr mittels des nächst gelegenen Feuermeldetafsters zu verständigen.

8. Der Hausfeuerwächter hat stets mit Ruhe und Ueberlegung vorzugehen und sich bei seinem Dienst von der Erwägung leiten zu lassen, daß er in erster Linie der körperlichen Sicherheit der Besucher sein Augenmerk zuzuwenden hat.

9. Die Auserkennung dieser Anordnungen wird nach dem Wiener Theatergesetz bestraft.

10. Diese Verordnung tritt am 16. April 1930 in Kraft; gleichzeitig tritt die Kundmachung des Wiener Magistrates vom 27. Dezember 1928, M. Abt. 52, 2575/28, außer Kraft.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

21. Februar 1930.

(Fortsetzung.)

Krenn Michael, Kaffeefiederkonzession, 3. Gärtnergasse 14. — Kruzil Wilhelm, Bandagenmacher, 18. Canonagasse 3. — Kuhn Josef, Lastfuhrwerker, 18. Antonigasse 90. — Lentner Marcell, Kleidermacher, 1. Babenbergerstraße 1. — Linhart Hermine, Gemischtwarenhandel, 8. Maristen-gasse 46. — Löwner Ernst, Handelsagentur, 3. Landstraßer Hauptstraße Nr. 102. — Mahunka Adalbert Friedrich Michael, Erzeugung chemisch-technischer Artikel, 5. Kleine Neugasse 19. — Mekner Leopold, Buch- und Hilfsanweisung, 3. Hainburger Straße 27. — Mekner Leopold, gewerbemäßige Einnahmung und Einfassierung von Geldforderungen für Gewerbetreibende, 3. Hainburger Straße 27. — Miza Karl, Tischler, 10. Erlach-gasse 80. — Nechwatal Anton, Fleischer, 7. Burggasse 116. — Oehler Hans, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, beschränkt, 1. Laurenz-berg 3. — Oesterreichische Santogefellschaft Seidel & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit dem Elektrifizierautomaten Atlantic und Verleih dieser Apparate, 1. Reichsratstraße 11. — Offene Handelsgesellschaft Josef Pohl & Hermann Haupt, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitätenvermittlung), 9. Maria Theresien-Straße 9. — Raab Alois, Alleinhaber der Firma Brehmer & Komp., Verleiher von Buchbinderei- und Buchdruckereimaschinen nebst Zubehör, 5. Hartmannstraße 2b. — Raab Paul Leopold Max, Handel mit Wäsche, Textil-, Strick-, Wirt-, Bijouterie-, Galanterie-, Mode- und Kurzwaren, 5. Maxleinsdorfer Platz (Verkaufshallen Nr. 11). — Rabas Ernst, Taschner, 7. Zieglergasse 61. — Rechner Leopold, Kaffeeschenter, 19. Heiligenhäuter Straße 173. — Reiß Majer, Handel mit Wäsche, Textilien und Trikotasen, 2. Hollandstraße 15. — Rosner Siegmund, Veranfassung von Konzerten und Vorträgen, 3. Gerlagasse 6. — Rubid Alois, Bäcker, 3. Leonhardgasse 7. — Rudolf Regine, Handel mit Modistenzugehör, 7. Burggasse 42. — Schädinger Hedwig, Guillocheur-gewerbe, 7. Lindengasse 49. — Schardmüller Friedrich, Goldschmied, 7. Neustiftgasse 18. — Schiefer Rudolf, Handel mit Pferdefleisch und -waren, 16. Arnetgasse 95. — Sjögren Arvid, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 2133, 1. Närtnerstraße 42. — Strösk Marie, Lastfuhrwerks-gewerbe, 2. Rueppgasse 18. — Suster Anna, gewerbemäßiges Köchen von Kastanien, Äpfel und Erdäpfel, 1. Wipplingerstraße, Telegraphengebäude. — Tauber Hugo, Vermittlung von kaufmännischen und privaten Krediten, mit Ausschluß von Hypothekendarlehen, sowie der Auskunftserteilung über Kreditverhältnisse, ferner Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches von Geschäftslokalen und Geschäftsunternehmungen, schließlich Sammeln von Adressen von zu vermietenden Wohnungen zur geeigneten Bekanntmachung, 7. Schottenfeldgasse 26. — Traß Margarete, Massagegewerbe, mit Ausschluß jeder Tätigkeit zu Heilzwecken, 1. Wiberstraße 3. — Violet Ferdinand, Handelsagentur, 7. Kirchengasse 18. — Vogel Albert, Unterstufe der Konzession für Elektrotechnik für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Herstellung von Anlagen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkter Niederspannungskonzession), 3. Mohlgasse 26. — Wassermann Jjaal rekte Beer, Bau- und Galanterie-spengler, 3. Dianagasse 5. — Wehle Wolfgang, Handel mit Bildern, Radierungen, Holzschmitten, Kupferstiche, mit Ausschluß der an eine Konzession gebundenen Artikel, 3. Hegergasse 12. — Weinrotter Anna, Fleischverleiher, 5. Diebgasse 34. — Werbeky Marie, Verleiher von Kurz-waren, 7. Zieglergasse 1. — Wids Dora, das auf Frauen- und Kinderkleider beschränkter Kleidermachergewerbe, 1. Rauchensteingasse 7. — Wilhelmsoeder Maria, Friseurgewerbe, 8. Blindengasse 13. — Wörthmann Johann, Kürschner, 7. Kirchengasse 24. — Wychron Eduard, Friseur, 7. Westbahnstraße 6. — Offene Handelsgesellschaft Brüder Zister, Handel

mit Lebensmitteln, beschränkt, 1. Raglergasse 2. — Zubrinic Friedrich, Handelsagentur, 3. Jacuingasse 6. — Zmettler Marie Julie, Lebens-mittelhandel, beschränkt, 5. Wiedner Hauptstraße 123 a. — Zystind Ewibel, Schuhoberteilhersteller, 2. Fugbadgasse 9.

22. Februar 1930.

Auerbach Debora, Handel mit Parfümeriewaren und Haus-haltungsgegenständen, 2. Franzensbrüdenstraße 24. — Benzsel Alois, Zuderbädergewerbe mit Ausschluß des Rechtes, Lehrlinge zu halten, 14. Johnstraße 47. — Calderara & Bankmann, Alleinhaber Friedrich Bodzjadach, fabrikmäßige Erzeugung von Seifen aller Art und Par-fümeriewaren, 10. Lagenburger Straße 123/125. — Eßlaji Adolf, Handel mit Chemikalien für technische Produkte im großen, eingeschränkt auf den Verlauf an Wiederverkäufer, 18. Ferrogasse 8. — Dreißiger Eduard, Unterstufe der Konzession für Elektrotechnik für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Herstellung von Anlagen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), 10. Leibnizgasse 15. — Färber Alfred, Handel mit Reklamewerbeartikeln mit Ausschluß von solchen Artikeln, deren Vertrieb an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 5. Kleine Neugasse 5. — Fichtinger Heinrich, Friseurgewerbe mit Ausschluß des Rechtes der Lehrlings-haltung, 5. Fendgasse 22. — Friedrich Hans, Verleiher von auto-matischen Sprechmaschinen, 5. Schönbrunner Straße 56. — Frühwald Franz, Erzeugung von Spielwaren und kunstgewerblichen Artikeln mit Ausnahme jeder in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen Gewerbes fallenden Tätigkeit, 5. Wimmergasse 31. — Holzer Karl, Gemischtwarenhandel, unbeschränkt, 18. Cottagegasse 7. — Therese Hübner & Koper, offene Handelsgesellschaft, Handel mit neuen Kleidern und Modeartikeln, 10. Favoritenstraße 77. — Janda Johann, Kleidermacher, 13. Linzer Straße 374. — Jandera Franz, Schuhmacher, 18. Währinger Straße 135. — Janwars Julius Franz, Konzession gemäß § 15, Punkt 4 der Gewerbeordnung zum Anbieten persönlicher Dienste an öffentlichen Orten (Dienstmannesgewerbe) unter Ausschluß der Verwendung von Hilfs-personen und auf Widerruf, 7. Mariahilfer Straße 90 Ecke Zieglergasse. — Kinshy Josef, Handelsagentur, 14. Fenzgasse 16. — Klädler Kalman, Schlossergewerbe mit Ausschluß des Rechtes zur Haltung von Lehrlingen, 13. Linzer Straße 401. — Mathis Marie, Damenkleidermachergewerbe, 3. Fasangasse 20. — Merck Anton, Mechanikergewerbe mit Ausschluß des Rechtes zur Haltung von Lehrlingen, 13. Fenzgasse 67. — Dr. Molteni Hans, Handelsagentur, 4. Blechturmstraße 10. — Mozina Georg, Handels-agentur, 18. Währinger Straße 91. — Postl Franz, Wurst-, Selchwaren-, Schweinefleisch- und Fettwarenverleiher, 14. Märzstraße 69. — Scham-bured Anton, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1037, 2. Zirkusgasse 54/56. — Schneeweiß Martin jun., Lastfuhrwerker, 3. Rajumofstgasse 14. — Schneider Theresia, gewerbemäßig betriebene Uebernahme von Bestellungen auf Chemischputz-, Appretier- und Wäscheputzarbeiten auf fremde Rechnung und im fremden Namen, 5. Kettenbrückengasse 5. — Schweiß Magdalena, Lebensmittelhandel, be-schränkt, 2. Schiffmühlenstraße 49. — Seher Ambros, Gastwirt, 19. Budinskagasse 18. — Spiegel Bela, Handel mit Strick- und Wirtwaren, 2. Czerningasse 16. — Storr Anna, Viktualienhandel, 5. Wiedner Haupt-straße 123 a. — Teigschl Franz, Handel mit Wäsche, Wirt-, Strick- und Textilwaren, 4. Starhembergstraße 32. — Tomasil Marie, Markt-viktualienhandel nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungserklärung, 2. Markt Volkertplatz, Stand 84. — Ußing Willibald, Anbringung von Mustern und Bildern auf Textilien im Spritzverfahren, 6. Mariahilfer Straße 9. — Universal Pictures, Ges. m. b. H., Handel mit und Vertrieb und Verleih von Filmen, 6. Mariahilfer Straße 7. — Zadal Johann, Metallbrudergewerbe, 6. Neuhäusgasse 20.

24. Februar 1930.

Beranek Adelheid Juliana, Gemischtwarenhandel, 9. Alferbachstraße Nr. 35. — Bernischer Leopold Jakob, Meerischaumseifenfabrikation, beschränkt auf den Ausschluß des Rechtes der Lehrlingshaltung, 5. Siebenbrunnensfeld-gasse 15. — Blahetel Matthias, Kaffeefieder, 17. Veronikagasse 10. — Dörner Klona Irma, Handel mit Wirtschafts- und Haushaltsartikeln, 9. Senzengasse 4. — Fenz Anna, Handel mit Parfümerie-, Toilette-, Papier- und Spielwaren sowie Wasch- und Haushaltungsartikeln, 14. Schweglerstraße 14. — Glässer Arthur, Handelsagentur, 9. Rusdorfer Straße 4. — Offene Handelsgesellschaft Hochdorf & Schlam, Handel mit Textilien, 9. Peregiringasse 3. — Holzmüller Maria, gewerbemäßig be-triebene Uebernahme von Bestellungen auf Chemischputz-, Appretier- und Wäscheputzarbeiten im fremden Namen und auf fremde Rechnung, 5. Margaretenstraße 164. — Kruska Franziska, Handel mit Gemüse, Obst, Eier- und Butter (nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungserklärung), 14. Meißelmarkt, Hütte 127. — Jelinek Sophie, Lebensmittelhandel, beschränkt, 9. Liechtensteinstraße 123. — Madler Stephan, Wirtsgewerbe, 17. Lachnergasse 2. — Melzer Josef, Handel mit Parfümeriewaren und Waschartikeln, 3. Kleistgasse 22. — Molowa Rosa, Modistengewerbe, 18. Gdberggasse 5. — Mondschein Ida, Gemischtwarenhandel, 20. Salzachstraße Nr. 40. — Bernerzky Viktor, Schuhmacher, 19. Galatzeengasse 32. — Peter Friedrich Wilhelm, gewerbemäßige Verlaufsagentur von Mitteilungen dritter Personen im fremden Namen und auf fremde Rechnung durch Inserate in Zeitungen, Plakatierung und kommerziellen Druckorten, 5. Kohlgasse 17. — Pirko Karl, Fleischer, 9. Rusdorfer Straße 53. — Rößel Siegmund Stephan, gewerbemäßige Beratung in Wirtschaftsfrauen für tech-nische Betriebe, sofern diese Tätigkeit nicht an eine Befähigung oder

Konzession gebunden, beziehungsweise den Rechtsanwälten vorbehalten ist, 3. Neulinggasse 18. — Rospmüller Anna Aloisia, Damenkleidmachersgewerbe, mit Ausschluß des Rechtes der Lehrlingshaltung, 13. Zehetnergasse 24. — Schell Marie, Tee- und Branntweinschankgewerbe, 21. Prager Straße 48. — Schmitzrauter Julie, Lebensmittelhandel, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel und Handel mit Wildbret und Geflügel, 9. Alferstraße 30. — Singer Julius, Gemischtwarenhandel im großen, 9. Pechtensteinstraße 36. — Wersel Margarete, Gemischtwarenhandel, 9. Grundlstraße 2.

25. Februar 1930.

Apfel & Komp., offene Handelsgesellschaft, Kleidermachersgewerbe, 1. Sternegasse 2. — Bachmayer-Henda Leopold, Handel mit Zuderwaren, Fruchtjäften, Sodawasser, Obst und Sandwichs, 1. Rothgasse 9, Imperialkino. — Beer Anna, Fragnergewerbe, 6. Hirschgasse 1. — Beran Natalie, Handel mit Damen- und Kindermoderartikeln, Textil-, Strick-, Wirt-, Schafwoll- und Seidenwaren, 1. Burggasse 1. — Ezeiser Josef, Handelsagentur, 4. Wiedner Hauptstraße 10. — Dolinski Maria, Massagegewerbe, mit Ausschluß jeder Tätigkeit zu Heilzwecken, 1. Sternegasse 7. — Doneschacher Anna, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 4. Floragasse 10. — Engel Siegmund, Beratung betreffend Finanzierung, Export und Handel, mit Ausschluß jeder notariellen, avokatorischen und konzessionspflichtigen Tätigkeit, insbesondere mit Ausschluß eines Informationsbureaus zum Zwecke der Auskunftserteilung über Kreditverhältnisse, 6. Mariahilfer Straße 19/21. — Frey Irma, Handel mit Parfümerie, Toilette- und Haushaltsartikeln sowie mit Textil-, Wirt-, Leder- und Galanterie- und Papierwaren sowie Elektro- und Kurzwaren, 4. Wiedner Hauptstraße 54. — Ing. Friedel Konrad, Wäschereierzeugung, 1. Spiegelgasse 21. — Gehrig Anton, Gemischtwarenhandel, 6. Weggasse 36. — Hagen Johann, Marktfahrer, 4. Heumühlgasse 13. — Hirsch Karoline, Ueberrahme von Kleidern und Wäsche zum Waschen und Chemischputzen, 18. Schulgasse 11. — Hirschmann Friedrich, Erzeugung kunstgewerblicher Gegenstände, mit Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen Gewerbes fallenden Tätigkeit, 4. Belvederegasse 28. — Homm Fritz Hans, Handelsagentur, 15. Würfelgasse 4. — Horáček Anton, Anstreicher, 4. Leibensfrostgasse 6. — Jazyk Marie, Handelsagentur, 4. Karolimgasse 1. — Kacirek Franz, Tischlergewerbe, mit Ausschluß des Rechtes der Lehrlingshaltung, 14. Huglgasse 6. — Kaiser Emilie, Handel mit Bekleidungsgegenständen, Kurz- und Textilwaren, 12. Grieshofgasse 20. — Kies Franz, Handel mit Kartonnagen und einschlägigen Papierwaren, 15. Johnstraße Nr. 58. — Krieger Leo, Altwarenhandel, 7. Zieglergasse 38. — Kronsteiner Anna, Vermittlung des Kaufes und Verkaufes von Geschäftsunternehmungen, insbesondere Fuhrwerksbetrieben, 4. Wiedner Hauptstraße 73. — Kupka Franz, Stabzieher, 12. Nicholzgasse 30. — Merst Franz, Lastfuhrwerker, 15. Alligasse 2. — Miral Karla, Damenkleidmachersgewerbe, 1. Johanneßgasse 2. — Müller Maria, Glasergewerbe, 21. Jedleseer Straße 66. — Münzel Karl, Konzession zur Herstellung elektrischer Starkstromanlagen (Elektroinstallation) nach der Unterstufe, das ist Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Herstellung von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession) im Sinne der Ministerialverordnung vom 21. Juni 1929, B.-G.-Bl. Nr. 213, 19. Sieveringer Straße 31. — Munzar Christine, Handelsagentur, 1. Ebdorferstraße 10. — Offene Handelsgesellschaft Alois Novak & Komp., Kleidermachersgewerbe, 7. Siebensterngasse 42/44. — Prucha Karl, Konzession zur Herstellung elektrischer Starkstromanlagen (Elektroinstallation), nach der Unterstufe, das ist Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Herstellung von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession) im Sinne der Ministerialverordnung vom 21. Juni 1929, B.-G.-Bl. Nr. 213, 19. Kahlenbergerstraße 57. — Reichle, Schmidt & Komp., offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Stephansplatz 5. — Rieger Ernst, Handel mit Milch und Molkereiprodukten, 4. Pekvalgasse 4. — Rieger Ernst, Verarbeitung von Milch zu Molkereiprodukten, 4. Pekvalgasse 4. — Schreiber Konrad, Alleininhaber der Firma Klein & Schreiber, Gifthatel, 5. Ziegelofengasse 33. — Schwarzer Leopold, Metallschleifergewerbe, mit Ausschluß des Rechtes der Lehrlingshaltung, 15. Genschlagergasse 15. — Slavik Karoline, Massagegewerbe, mit Ausschluß jeder Tätigkeit zu Heilzwecken, 1. Sternegasse 7. — Steinhäuser Ferdinand, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle sowie Chemisch- und Feinpußereiübernahme, 15. Kriemhildplatz 1. — Strader Leopold, Fleischerhauergewerbe, mit Ausschluß des Rechtes der Lehrlingshaltung, 4. Raschmarkt, Stand 51. — F. Toffler & Komp., offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Wipplingerstraße 35. — F. Toffler & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handelsagentur, 1. Wipplingerstraße Nr. 35. — Tschannerl Josef, Marktwirtschaftenhandel, nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungserklärung, 4. Raschmarkt, Stand 405. — Usherowitsch Jakob, Handel mit Bürsten, Korbwaren, Wäsche und Haushaltsartikeln, 2. Nidelgasse 1. — Worell Barbara, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren sowie Flaschenbier, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 16. Neulerchenfelder Straße 53.

26. Februar 1930.

Abler Moritz, Alleininhaber der protokollierten Firma Berger & Abler, Gemischtwarengroßhandel, 2. Praterstraße 34. — Blazek Ferdinand Lorenz, Handel mit Elektromaterial und anderen technischen Artikeln, 9.

Türkenstraße 23. — Ing. Bonhold Otto, Handel mit Baumaterialien, 18. Schumanngasse 20. — Büschinger Leopold, Gastwirt, 18. Währinger Straße Nr. 107. — Burisch Franz, Nähen von Handschuhen, 12. Fochgasse 23. — Offene Handelsgesellschaft Ebrahimoff, Djemshidoff Bros & Komp., Handel mit Teppichen und Fellen, 2. Laborstraße 1/3. — Frankl Stephanie, Gastwirts-gewerbe, 18. Herbedstraße 9. — Golda Marie, Lastfuhrwerks-gewerbe, 5. Siebenbrunnengasse 50. — Haudek Anna, Lebensmittel und Konsumwarenverschleiß, mit Ausschluß der im § 38 vorbeschriebenen oder an eine Konzession gebundenen Waren und Flaschenbierverschleiß, 18. Staudgasse 18. — Hempel Felix Karl, Erzeugung von Steinholz, Terrazzo und Zementwaren, 13. Lainzer Straße 87. — Janovský Martina, Gastwirts-gewerbe, 13. Breitenjeer Straße 39. — Jansa Rudolf, Gastwirt, 18. Währinger Gürtel 105. — Jungbäck Rosa, Gastwirts-konzession, 18. Dampfergasse 10. — Kaiser Karoline, Gemischtwarenhandel, 2. Schrotberggasse 7. — Klopff Josef, Fleischhauer, 10. Gudrunstraße 166 a. — Klopff Josef, Verschleiß von Schweinefleisch, Wurst- und Selchwaren, 10. Gudrunstraße 166 a. — Knoll Heinrich, Fleischhauer, 10. Viktor Adler-Platz, Stand 70. — Kobylitz Johann, Schloffer, 10. Davidgasse 4. — Krikl Heinrich, Gastwirt, 18. Mitterberggasse 20. — Leschan-Pianzelt Karl, Privatgeschäftsvermittlung, mit der Berechtigung zur Verwaltung von Gebäuden (Ministerialverordnung vom 18. Mai 1926, B.-G.-Bl. 128), 18. Gentsgasse 117. — Mayer Johanna, Gemischtwarenhandel, 3. Schimmelgasse 14. — Mirejovský Emilie, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Kriean, Am Radsfahrweg 1. — Obersberger Franz, Kaffeesieder, 18. Jägerstraße 6/8. — Pannnerer Johann, Konzession gemäß § 15, Punkt 14 der Gewerbeordnung, Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, mit Ausnahmen von Vaccinen, Seren und Bakterienpräparaten und insoweit dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, 18. Wittthaugasse 37. — Philipp Franz, Gemischtwarenhandel, 18. Gersthofer Straße 158. — Offene Handelsgesellschaft Berthold Pollak, Gemischtwarenhandel im großen, 18. Martinstraße 29. — Offene Handelsgesellschaft Berthold Pollak, Handelsagentur, 18. Martinstraße 29. — Rosenzweig Siegfried, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 1262, 15. Westbahnhof. — Rosenzweig Siegfried, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 1415, 16. Lerchenfelder Gürtel 53/55. — Roth Tilly, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Tandelmarkt-gasse 8. — Schöberger Georg, Gastwirt, 18. Kloster-gasse 9. — Schrötter Lilly, Frauen- und Kinderkleidmachers-gewerbe, 2. Czerningasse 15. — Schwarz Karl, Gemischtwarenhandel, 12. Flurschützstraße 7. — Sedwicz Adalbert, Lastfuhrwerker, 12. Mandlgasse 20. — Seidmann Oskar, Photograph, 2. Schüttelstraße 69. — Theisinger Leopold, Viktualienhandel, 3. Hainburger Straße 64, Hausflur. — Zahler Sender, Juwelier und Goldschmied, 2. Lilienbrunnengasse 19.

27. Februar 1930.

Muracher Friedrich, Stadtlöhfuhrwerker, 4. Johann Strauß-Gasse Nr. 41. — Baks Franziska, gewerbmäßige Vornahme von Schreibarbeiten mittels Schreibmaschine, mit Ausnahme von Berufs-tätigung, 2. Laborstraße 24 a. — Benedikt Arnold, Löfflerzeugung auf kaltem Wege, 10. Raaber-bahngasse 2. — Blaha Theresie, Kleinhandel mit Brennmaterial, 2. Am Labor 11. — Donhauser Leopold, Sattler, 10. Mubrgasse 55. (Das Weitere folgt.)

52

WILHELM HORAK

Auto- u. Karosseriereparaturwerkstätte

V., Siebenbrunnengasse 22. — Tel. B-25-1-80.
Kontrahent der Gemeinde Wien.

Ing. Karl Stigler & Alois Rous

Nachfolger A. Bügler & F. Jakob

STADTBAUMEISTER
Wien, VII., Kirchengasse 32

Telephon B-34-4-78 Telephon B-32-2-87

Ausführung aller Arten von Hoch- u. Eisenbetonbauten

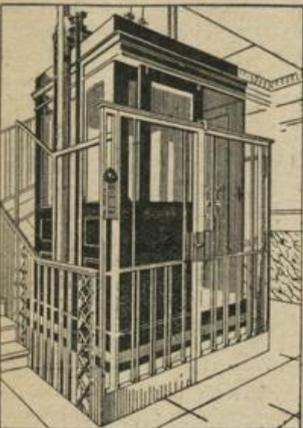
Architekt u. Stadtbaumeister

PETER BRICH

Wenzel König's Nachfolger
Wien, IV., Schikanedergasse 13
Telephon B 22-2-89

Kontrahent d. Gemeinde Wien

Ausführung von Bau-
meister- u. Eisenbeton-
arbeiten für Hochbauten



Vereinigte Kassen-, Aufzugs- und Maschinenbau Aktiengesellschaft
F. Wertheim & Comp.
 und
Marchegger Maschinenfabrik
 WIEN
 IV., Mommsengasse Nr. 6
 Telefon: U-43-0-30 Serie.
Personen- und Lastenaufzüge
 Gegr. 1852. 10.000 Anlagen.
 193 b

U. S. ROYAL CORD

Generalvertreter für Österreich:
J. NEUMANN
 WIEN, IV., Gußhausstraße 16
 TELEPHON-NUMMER: U-45-3-83

36

Wiener Eisenbau A.-G.
 Wien, X., Knöllgasse 35—39.
 Telefon U-49-1-60 u. U-49-209.
Erzeugt Eisenkonstruktionen aller Art, Brücken, Krane, Motorpflüge.

Eisen- und Stahl-Aktiengesellschaft
 Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. A-29-5-40 Serie
 Magazine: X., Erlachgasse Nr. 76 — Telefon U-45-5-81
 in Konzern der Oesterr. Alpine-Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G. Düsseldorf.
 Ständiges bestsortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- und Siederohren, sowie Verbindungsstücken (Fittings); Weißblechen, Alpine-Stähle aller Art, Alpine-Rohreisen etc. etc.

105

Architekt und Stadtbaumeister
HEINRICH ZIPFINGER
 Tel. R-30-1-11 Wien, XIV., Pfelfergasse 6 Tel. R-35-2-67
 Hoch- und Eisenbetonbauten, Geschäftshäuser, Villen, Umbauten, Adaptierungen, Renovierungen. — Entwürfe und Vorschläge prompt.

Wagen-, Karosserie- u. Waggonfabrik
J. Rohrbacher Ges. m. b. H.
 Wien, XIII. Bezirk, Hietzinger Hauptstraße Nr. 119
 Telephonnummer R-31-0-39

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft
 Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1
 Telefon Nr. U-42-5-45 Serie
 Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren, Keramitsteine, Tonwaren aller Art.

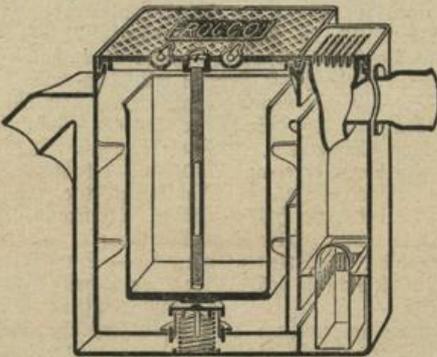


Bleiröhren - Bleibleche
 österr. Erzeugnis I
 Zinn- und Bleiwarenfabrik
FRANKE & SCHOLZ
 Bureau: Tel. A-26-4-17
 Werk: WIEN, I., Doblhoffgasse Nr. 7. Tel. U-47-4-76

Rietschel & Henneberg Ges. m. b. H.
 ZENTRALHEIZUNGEN
 LÜFTUNGEN
 SANITÄRE ANLAGEN
 Wien, VI., Theobaldgasse 19 — Tel. B-28-4-28

74

Benzin-, Benzol-Abscheider
 188 c



Behördlich genehmigt laut Erlaß der Wiener Mag.-Abt. 56, Z. 16016/28.
 Kommandit-Gesellschaft
 Rosenthal & Comp., Wien, XX.
 Telegramme: Absolut. Telefon: A-42-5-55.

ASPHALT-UNTERNEHMUNG
JOSEF LOSOS
 Wien, XV., Hütteldorfer Straße 24. Tel. B-31-606 u. A-41-6-42
 Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen, Isolierungen, Dachpappen und Presskiesdächer
Kontrahent der Gemeinde Wien

121

<p>F Aufzügefabrik REISSLER Gesellschaft m. b. H.</p>	<p>Wien, X., Erlachplatz Nr. 3 — Telephone Nr. U-44-4-92 Budapest VI, Horn Ede-utca 4 Gegründet 1868 113 11.000 Anlagen</p>	<p>Personen- u. Lasten-AUFZÜGE Krane, elektr. Spills</p>
---	--	--